

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**St. Moritz** Das Paracelsus-Gebäude soll saniert und erweitert werden. Die Gemeinde stimmt am 11. März über den Kredit von 4,48 Millionen Franken ab. **Seite 5**

**Ftan** Cur cha'l cussagl cumünal da Ftan vain saramantà es plü o main tuot il cumün da la partida, lura vain festagià «Schüschaiver». Quist on es quai als 4 favrer. **Pagina 7**

**Kultur** Der Bündner Kulturvermittler Iso Camartin las in Pontresina aus seinem Buch. Das Werk erörtert viele Facetten von Freundschaft. **Seite 12**

## Kulturförderungsgesetz kommt vors Volk

Der Kreisrat möchte die Förderung der Kultur zur Aufgabe des Kreises machen

**Kultur im Engadin soll gefördert werden. Nicht einfach so, sondern per Gesetz. Das hat der Kreisrat entschieden. Die Vorlage kommt am 11. März vor den Souverän.**

SARAH WALKER

In seiner Sitzung vom Donnerstag hat sich der Kreisrat klar für das neue Kulturförderungsgesetz und die damit einhergehende Ergänzung der Kreisverfassung ausgesprochen. Mit 30:1 stimmten die Kreisräte für die Empfehlung des neuen Gesetzes. Auch die Botschaft des Kreisrats zuhanden der Bevölkerung wurde mit 29 Stimmen bei einer Enthaltung deutlich angenommen. Und mit 30 Stimmen bei einer Enthaltung beschloss der Kreisrat, die Teilrevision der Kreisverfassung zur Annahme zu empfehlen. Die Oberengadiner Stimmbürger werden somit am 11. März über das neue Gesetz und die Verfassungsänderung abstimmen.

### Kultur mit regionalem Bezug

Das Gesetz zur «Förderung der Kultur im Oberengadin» bezweckt die Förderung von Institutionen und Projekten, die den Zugang zur Kultur, die Erforschung der Kultur, den Kulturaustausch und die Kulturvermittlung fördern. Beispiele für solche Institutionen sind das Engadiner Museum oder das Kulturarchiv Oberengadin. Die Institutionen und Projekte müssen sich dabei spezifisch mit der regionalen Geschichte, Tradition und Identität



Das neue Oberengadiner Kulturförderungsgesetz will auch den Zugang zur Kultur und die Kulturvermittlung fördern. Eine Veranstaltung wie die St. Moritzer Museumsnacht (hier Besucher im Segantini Museum) könnte deshalb grundsätzlich auch vom Kreis unterstützt werden.

Archivfoto: Marie-Claire Jur

beschäftigen und dürfen nicht gewinnorientiert sein.

Mit der Übertragung der Aufgabe an den Kreis, die Kultur im Oberengadin zu fördern, sollen die Gleichbehandlung aller kultureller Institutionen in der Region und die Transparenz in der Vergabe finanzieller Mittel gewährleistet werden. Damit die Kulturförderung aber Aufgabe des Kreises werden kann, braucht es eine Ergänzung der Kreisverfassung, da dort in Art. 5 alle Aufgaben des Kreises festgelegt sind. Das neue Gesetz umschreibt die neu definierte Kreis Aufgabe.

Der Kreisrat debattierte als Erstes die Gesetzesvorlage. Bei den Formulierung

gen der Gesetzesartikel wurden geringfügige Änderungen wie Ergänzungen der geschlechtsneutralen Form, Präzisierungen von Zuständigkeiten oder Ersetzung von einzelnen Worten durch passendere Ausdrücke vorgenommen. Auch beim Durchsehen der Botschaft war klar, dass sich die Diskussion nicht um den Inhalt der Vorlage an sich drehen würde, sondern nur um Kleinigkeiten wie Präzisierungen von Worten und die Änderung einer Grafik. Eine kurze inhaltliche Diskussion ergab sich lediglich durch ein Votum von Felix Dietrich, der das Wort «Integration» in die Botschaft einführen wollte. Er vertrat die An-

sicht, dass portugiesische Staatsangehörige im Oberengadin einen nicht geringen Teil der Bevölkerung ausmachen würden und damit auch ihre Kultur zu berücksichtigen wäre. Schnell war aber klar, dass dieser Antrag nicht angenommen werden würde, da die Kreisräte zuvor das Gesetz schon verabschiedet hatten und sich die Botschaft nicht vom Gesetzeslaut unterscheiden darf.

Annemarie Perl als Vorsitzende der Arbeitsgruppe zeigte sich bezüglich des Entscheids des Kreisrats zufrieden. «Es war zu erwarten, dass der Kreisrat dem Antrag zuhanden der Volksabstimmung zustimmen wird».

### Kommentar

## Viel Macht für fünf Personen

MARIE-CLAIRE JUR

Vorgestern hat der Oberengadiner Kreisrat ein Kulturförderungsgesetz verabschiedet, das zu begrüßen ist und überfällig war. Ideell wie materiell. Die Kreisräte bekannnten sich mit dieser Entscheidung erstmals klar zur Bedeutung von Kultur als wichtigem Teil des öffentlichen Lebens und ihrer identitätsstiftenden Rolle für das Oberengadin. Kultur ist also nicht irgendeine Anhängsel, ein «Nice to have», sondern etwas, das man ernst nehmen und unterstützen muss. Auch materiell. Doch die Finanzmittel für Kultur sollen, soweit sie das Budget des Kreises anbelangen, nicht einfach nach dem Giesskannenprinzip vergeben werden, also von Fall zu Fall, wie es gerade beliebt, sondern mit System. Auf einer gesetzlichen Grundlage, welche die grösstmögliche Transparenz und Gerechtigkeit gegenüber den Bittstellern schafft. Diese Haltung ist lobenswert. Etwas Kritik ist jedoch angebracht.

Es ist nachzuvollziehen, dass in erster Linie Institutionen und Veranstaltungen gefördert werden sollen, welche die angestammte Engadiner Kultur erforschen und vermitteln, wie etwa das Engadiner Museum und das Kulturarchiv Oberengadin. Es bleibt aber zu hoffen, dass auch dem in Artikel 1 des Gesetzes stipulierten «Kulturaustausch» nachgelebt wird. Mit anderen Worten: Nicht nur vergangenheitsorientierte Kultur ist förderungswürdig, sondern auch innovative, die Gegenwart und Zukunft reflektierende Kultur.

Ein zweiter kritischer Punkt: Für das neue Kulturförderungsgesetz wurden keine Ausführungsbestimmungen ausgearbeitet. Kein Reglement definiert Details und genaue Vergabekriterien. Entsprechend viel Macht kommt der Kulturförderungskommission zu. Also diesen drei unabhängigen Fachpersonen und den zwei Kreisräten, die in diesem Gremium Einsitz nehmen und zuhanden der jährlichen Budgetversammlung des Kreisrats die förderungswürdigen Projekte und Institutionen mit konkreten Geldbeträgen empfehlen werden. Vom Sachverstand dieser fünf Personen, ihrer Sensibilität und ihrer Offenheit wird die künftige Kulturpolitik des Kreises in erster Linie abhängen. Das kann gut gehen, aber auch ins Auge. Je nach Kompetenz dieses Gremiums.

marie-claire.jur@engadinerpost.ch

### Lawinenhunde üben für den Notfall

**Bergrettung** Hundeführer und ihre Rettungshunde nahmen Mitte Januar an einem Ausbildungs- und Bestätigungskurs teil. Auf dem Berninapass übten die knapp dreissig Retter die Bergung von Lawinenschütteten. Die Suchübungen wurden von Experten beurteilt. Daneben fand auch eine Übung in Zusammenarbeit mit der Rega-Basis Samedan statt. Dabei lernten oder wiederholten die Hunde das Einsteigen in den laufenden Helikopter. Die EP/PL war dabei und hat Hundeführer Andy Gmür bei den Kursen begleitet. (sw)

Seite 11

### L'Engiadina Bassa sco culissa da film

**Turissem** O cha Sebi Küttel e Paul Betschart portan ün crappun giò d'üna muntogna, o ch'els rivan cun lur «Rapid» la prüma jada in cità. In tuots duos cas pisseran ils duos originals per mumaints umoristics illa campagna da reclama internaziunala da Svizra Turissem. Actualmaing es gnü filmà il nouv spot da reclama per la prosma stagiun d'inviern. Sco culissa s'ha preschantada l'Engiadina Bassa cun tschèl blau e sulai e cun blera naiv. Uschè sun rivats ils duos cumediants cuntschaints la prüma jada a Scuol ed els han pisserà, observats da la camera, per da tuotta sorts nardats. Il motto da la campagna es: «Nus fain simplamaing tuot per noss giasts». Ils duos originals preschaintan l'ospitalità, la perfecziun e la qualità in Svizra. (nba) **Pagina 6**

### Rinforzar la lingia electrica

**Energia** Ils pilasters da la lingia d'ota tensiun, chi's rechattan tanter Pradel-la e La Punt Chamues-ch, sun per gronda part fingià pronts per transportar in avegnir daplü forza electrica. Quai vain fat cun realisar sün quel traget da tuottas duos varts dals pilasters portadras horizontalas cun trais fils d'electricità da 380 kilovolts. In gövgia passada han infuormà las Ouvras Electricas d'Engiadina (OEE) sco eir la Swissgrid a Zernez a regard il projet. Il schlargiamaint vess d'eliminar ün punct debil da la rait chi sgüra il transport d'electricità in tuot l'Europa. Ils cuosts s'amuntan ad 80 fin 100 milliuns francs. Uossa vain il projet inoltrà ad instanzas chantunales e federalas. Scha'l projet vain realisà, restan ils cuosts pro'l proprietari, la Swissgrid. (anr/mfo) **Pagina 7**

Reklame

bulthaup



bulthaup Engadin Rohrbach & Partner AG  
Bruno Rohrbach Innenarchitekt VSI / ASAI

Via Maistra 39, 7500 St. Moritz  
Termin nach Voranmeldung  
Telefon +41 (81) 833 65 85  
www.rohrbachpartner.ch



60004

## Aus dem Gemeindevorstand

**Pontresina** Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom Dienstag, 24. Januar:

Arbeitsvergaben Schulhaus Puntrachins Sur: Beim Schulhaus Puntrachins Sur wird beim Haupteingang der jetzige Holzwindfang ersetzt und beim Eingang Turnhalle (1. OG) ein neuer Windfang erstellt. Der Gemeindevorstand vergibt die Arbeiten an die Metallbau Pfister AG, Samedan.

Anpassung der Gebührenordnung zum Baugesetz: Der Gemeindevorstand überarbeitet die «Gebührenordnung zum Baugesetz» aus dem Jahre 1989 und genehmigt die Änderungen. Die neue «Gebührenordnung zum Baugesetz» gilt rückwirkend per 1. Januar 2012. Sie kann auf der Gemeinde-Homepage unter [www.gemeinde-pontresina.ch](http://www.gemeinde-pontresina.ch) / Verwaltung /

Gesetzessammlung / Rubrik B heruntergeladen oder am Schalter der Gemeindekanzlei (1. Stock) bezogen werden.

Gesuch um Beteiligung an den Schulkosten: Per 1. Januar 2012 ist eine Familie von St. Moritz nach Pontresina gezogen. Der schulpflichtige Sohn besucht die 3. Sekundarklasse in St. Moritz. Er hat die ganze obligatorische Schulzeit in St. Moritz verbracht und würde gerne auch das letzte Schuljahr in St. Moritz absolvieren. Der Gemeindevorstand hat dagegen keine Einwände, beschliesst jedoch, sich an den für das noch verbleibende Schuljahr 2011/12 entstehenden Schulkosten nicht zu beteiligen. Dieser Schüler könnte die obligatorische Schulzeit auch an der Oberstufe in Pontresina beenden. (am)

## BDP sagt Nein zur Zweitwohnungsinitiative

**Graubünden** An ihrer Delegiertenversammlung in Maienfeld hat die BDP Graubünden die Abstimmungen vom 29. Januar und 13. März diskutiert. Zur nationalen Volksinitiative «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen» hat die BDP mit 59 zu 1 Stimme die Nein-Parole beschlossen. Wie die BDP in einer Medienmitteilung schreibt, ist die Initiative aus ihrer Sicht zu extrem und macht keinen Unterschied zwischen den bewirtschafteten und den unbewirtschafteten Zweitwohnungen. Zudem käme die Annahme der Initiative einem Baustopp in 80 Prozent der Bündner Gemeinden gleich. «Der richtige Weg zur Eindämmung der unbewirtschafteten Zweitwohnungen ist die kantonale Richtplanung», schreibt die BDP. Denn diese verlange die Umsetzung von verbindlichen Massnahmen zur Drosselung des Baus von unbewirtschafteten Zweitwohnungen und der Förderung der bewirtschafteten Betten bis im Jahre 2014.

Auch SP-Nationalrätin Silva Semadeni war an die Delegiertenversammlung eingeladen worden. Sie

plädierte für eine Annahme, ihr Kontrahent war BDP-Regierungsrat Hansjörg Trachsel.

Chancenlos bei den anwesenden Delegierten war auch die nationale Volksinitiative «Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen» (Bauspar-Initiative). Mit 50 zu 9 Stimmen wurde klar die Nein-Parole beschlossen. Die ungerechte Bevorzugung der Eigenheimbesitzer gegenüber den Mietern, aber vor allem eine Verkomplizierung und ein Bürokratieaufbau in Zusammenhang mit der Umsetzung der Initiative wurden kritisiert.

Einiges zu diskutieren gab laut BDP-Mitteilung der Verpflichtungskredit von 69 Mio. Franken für den Bau eines kantonalen Verwaltungszentrums in Chur (Projekt Sinergia). Grossrat Bruno Tscholl (kontra) und Grossrat Ernst Casti (pro) vertraten die unterschiedlichen Positionen. Die Abstimmung ergab schliesslich 33 Stimmen für das Projekt und 19 Stimmen dagegen. (pd)

## Muni Wister ist der Lebendpreis

**Schwingfest** Am 24. Juni 2012 findet in Silvaplana das Nordostschweizer Schwingfest statt. Traditionsgemäss erhält jeder Sieger eines Schwingfestes einen prächtigen Muni. Kürzlich wurde der Muni ausgewählt, welcher der siegreiche Schwinger erhält. Er ist ein Angus-Muni, heisst Wister und gehört Andi Lampert aus Celerina. Wister bringt stolze 1200 kg auf die Waage und hat einen Wert von 5000 Franken. Diesen Muni zu spenden, gilt in Schwinger-Kreisen als besondere Ehre. «Wir hatten mehrere Anfragen», sagt

OK-Präsident Menduri Kasper. Die Ehre, den Lebendpreis zu kaufen und dem Schwingfest zu spenden, bekommt Felix Blätter. Der Autogrosshändler aus dem Kanton Luzern war letzte Woche im Engadin, um Wister zu begutachten. Sehr wahrscheinlich wird Wister aber auch nach dem Schwingfest im Sommer bei Andi Lampert in Celerina bleiben. Denn die meisten Schwinger nehmen nicht den Muni zu sich nach Hause, sondern lieber den Gegenwert in Franken. (ep)



Muni Wister, Besitzer Andi Lampert und Gabenspender Felix Blätter in Celerina.

## Eine Brücke für den Ski-Weltcup

**St. Moritz** Am nächsten Wochenende gastiert der Ski-Weltcup-Tross der Damen in St. Moritz. Auf dem Programm stehen am Freitag und Sonntag je eine Super-Kombination sowie am Samstag die Abfahrt.

Für diesen Anlass hat der Genie-Zug aus dem Ei Kdo Kata Hi Ber Vb eine 40-Meter-Stahlträgerbrücke gebaut. Natürlich benötigen die Skifahrerinnen nicht eine solche Brücke, um ihren Sport auszuüben, sondern vielmehr die Zuschauer im Zielraum «Salastrains», welche die Talabfahrt

nach St. Moritz benützen möchten. Diese Brücke ermöglicht, den öffentlichen Skibetrieb ungehindert fortzusetzen und bietet eine sichere Möglichkeit, das Zielgelände zu umfahren. Mit dieser Brücke wird sowohl die Sicherheit der Zuschauer als auch diejenige der Skifahrer sichergestellt.

Gemäss einer Pressemitteilung bestand die erste Herausforderung im Transport der 13 Meter langen Träger mit dem Sattelzug durch die engen und kurvenreichen Strassen von St. Moritz-Dorf ins Zielgebiet Sala-

strains. Dieser Transport konnte ohne grosse Probleme und in kürzester Zeit gemeistert werden. Am 9. Januar wurde mit dem Bau der Brücke begonnen. Das ganze Material musste vom Schnee freigeschaufelt werden. Der Einbau der Brücke gestaltete sich nicht einfach, weil das Brückenlager auf der einen Seite auf dem Gebäude und auf der anderen Seite frei auf der Böschung war. Dank den tollen Wetterverhältnissen konnte am vergangenen Freitagmorgen die Brücke zeitgerecht an das OK übergeben werden. (pd)



Von der Armee für den Weltcup gebaut: Die 40 Meter lange Stahlträgerbrücke.

## Kein Freeride-Spektakel am Corvatsch

**Engadin Snow** Dieses Wochenende hätte auf dem Corvatsch der Event «Engadin Snow» losgehen sollen. Und zwar mit dem Freeride-Spektakel, bei dem Snowboarder und Freeskier das berühmte «Northface» bezwingen und waghalsige Sprünge über Felsvorsprünge vollziehen. Es wäre die 10. Austragung gewesen. Diese hätte mit einem speziellen Legenden-Anlass gefeiert werden sollen, mit allen Siegern der letzten Jahre sowie einem neuartigen Parallel-Modus. Doch aus der grossen Jubiläums-Show wird nichts.

Denn wie auf der Homepage des Veranstalters zu entnehmen ist, musste der Freeride-Anlass aus Sicherheitsgründen abgesagt werden – erstmals in der Geschichte des «Engadin Snow». «Zwar hat es relativ oft geschneit, aber die stürmischen Winde haben den Schnee jeweils aus dem Hang geblasen», sagt Organisator Christian Müller auf Anfrage. Darum liegt im felsdurchsetzten Gelände nur wenig Schnee. «Es wäre viel zu gefährlich, bei diesen Bedingungen zu fahren», sagt Müller. Hinzu komme, dass der Schneedeckenaufbau im Hang sehr schlecht ist.

Müller schaut aber vorwärts, denn sein Event besteht ja nicht nur aus Freeride, sondern auch aus Freestyle, sprich einem Slopestyle-Wettkampf

für Snowboarder und Freeskier. «Diese Kombination war von Beginn weg das Konzept des Anlasses», meint Müller, «so muss nicht der ganze Event abgesagt werden, falls die äusseren Bedingungen das Fahren in der Nordwand verunmöglichen.» Dass dieses Szenario genau im Jubiläumsjahr eintrifft, bedauert Müller natürlich, aber Si-

cherheit steht immer an oberster Stelle.

Der Slopestyle-Event beginnt am Montag, 30. Januar, und dauert bis am Samstag, 4. Februar. Am Start sind Snowboarder (Swatch TTR Tour) und Freeskier (Swisscom Freeski Tour). «Alles läuft nach Plan, der Kurs wird spektakulär», verspricht Müller. (fuf)



Erstmals in zehn Jahren kann auf dem Corvatsch kein Freeride-Event ausgetragen werden. Im Hang liegt zu wenig Schnee. Foto: Engadin Snow

## Rallye-Strecke steht fest

**St. Moritz** Fünf Monate vor dem Start zum 19. British Classic Car Meeting St. Moritz 2012 haben die Organisatoren die Rallye-Route des Automobil-Events kommuniziert. Diese führt am Samstag, 14. Juli, von St. Moritz über die Pässe Albula und Flüela nach Davos und wieder in die Oberengadiner Alpenmetropole zurück. Damit kommen die Teilnehmer des Traditions-Anlasses in den Genuss von zwei der schönsten Pässe Graubündens. Am Sonntag steht traditionsgemäss der

Concours d'Élégance auf dem Programm. Die Automobile setzen sich dann blank poliert auf der Via Serlas im St. Moritzer Dorfzentrum in Szene. Eine Fachjury führt dabei einen Schönheitswettbewerb durch und prämiiert die schönsten Fahrzeuge.

Um die Attraktivität des Meetings in Zukunft zu erhöhen, erweitert das Organisationskomitee diesen Sommer die so genannte «Open Class». Das British Classic Car Meeting St. Moritz ist eigentlich Fahrzeugen der Marken

Rolls-Royce, Bentley, Aston Martin & Lagonda, Jaguar & Daimler, Austin-Healey & Healey vorbehalten. In der «Open Class» sind aber auch andere klassische Fahrzeuge britischer Marken bis Baujahr 1960 in begrenzter Anzahl und auf Einladung zugelassen. Waren bisher pro Meeting maximal fünf bis sechs Wagen dieser Kategorie eingeschrieben, wollen die Organisatoren neu ein grösseres Feld von ausserlesenen Open-Class-Automobilen an den Start gehen lassen. (pd)

# Der Regionale Richtplan ist verabschiedet

Das Oberengadin gibt sich ein koordinatives Planungsinstrument

**Das Oberengadiner Parlament hat seinen ersten Regionalen Richtplan gutgeheissen. Jetzt braucht's noch das Ja der Bündner Regierung.**

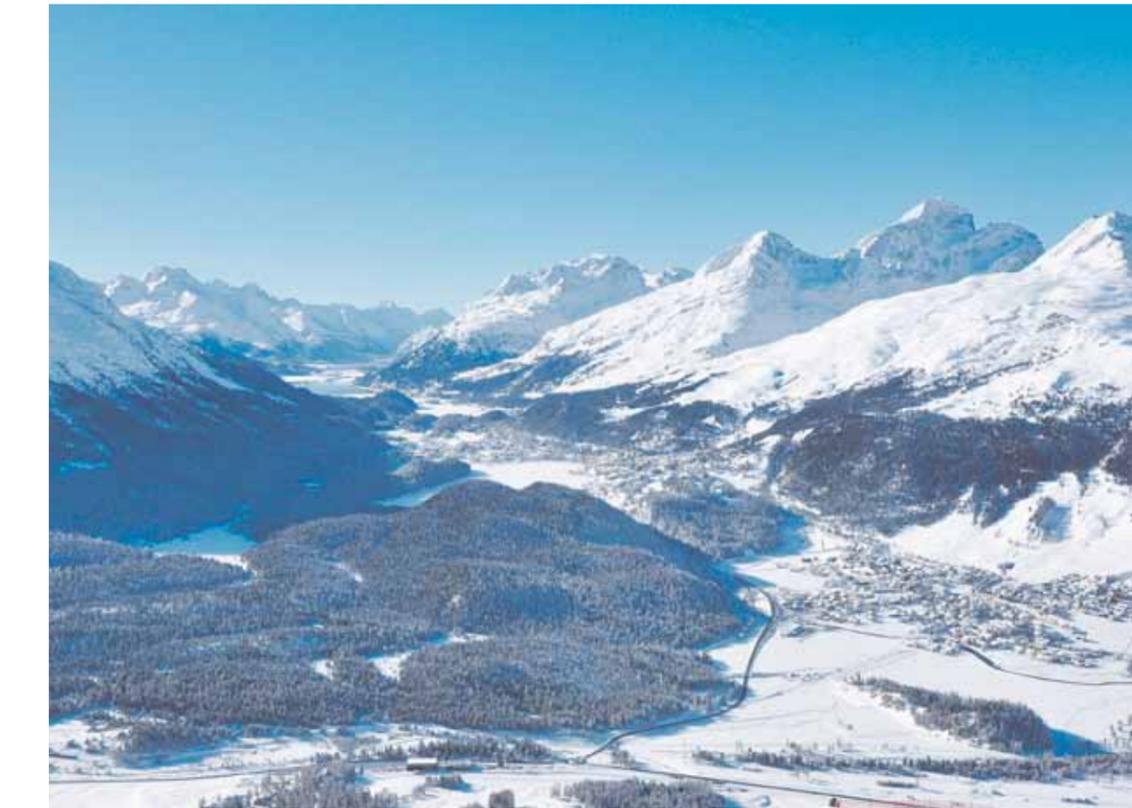
MARIE-CLAIRE JUR

Das Oberengadin gibt sich ein neues Planungsinstrument. Bei drei Enthaltungen und fünf Gegenstimmen hat der Kreisrat den Regionalen Richtplan vorgestern mit 23 Ja-Stimmen verabschiedet. Damit die Vorlage in Kraft treten kann, muss sie noch von der Bündner Regierung bewilligt werden.

Der Abstimmung ging eine Präsentation durch den kurz vorher von seinem Vorgänger vereidigten neuen Kreispräsidenten Gian Duri Ratti voraus, ergänzt durch Kommentare von Planer Beat Aliesch vom Büro Stauffer & Studach Raumentwicklung in Chur. Dieser schilderte die letzten wichtigen Anpassungen, die nach der öffentlichen Vernehmlassungsphase vom 6. Oktober bis 4. November 2011 am Regelwerk noch angebracht worden waren.

## Letzte Korrekturen

So wurde auf den Einbezug eines möglichen Resort-Standortes beim Golfplatz Samedan verzichtet, dahingegen an einem Resort-Standort auf Muottas Muragl festgehalten. Neu zur Auflagevariante hinzugefügt wurden öffentliche Stellflächen, also Lagerflächen für Bauunternehmen ausserhalb der Bauzone. Bezüglich des Mountainbike- und Wanderwegnetzes wurde der Grundsatz integriert, nur dort eine Entflechtung anzustreben, wo sich das im Namen der Sicherheit und aufgrund von Gefahrensituationen auf-



Wie soll mit dem Raum Oberengadin künftig umgegangen werden. Im Regionalen Richtplan werden die Planungen der Gemeinden und diejenigen von Kanton und Bund koordiniert aufgenommen und dargestellt.

Foto: Marie-Claire Jur

drängt. Ferner wurde festgehalten, die erweiterte Deponie Polaschin an der Julierpassstrasse auch über die Fertigstellung der Umfahrung hinaus weiter zu betreiben, um neben S-chanf einen weiteren Deponiestandort im Tal zu haben und so unnötig weite Transportfahrten durchs Nadelöhr der St. Moritzer Charnadüraschlucht zu verhindern. Schliesslich wurden Standorte für Pferdesportbetriebe mit Ausnahme solcher, die eine regionale Einrichtung umfassen, nicht im Richt-

plan festgelegt. Die anschliessende Debatte drehte sich in erster Linie um den Standort Muottas Muragl und den Begriff Resort. Während sich die bürgerliche Ratsfraktion stark machte für diesen Passus, dank dem die künftige Entwicklung des heutigen Hotel- und Restaurationsbetriebes im Grundsatz ermöglicht werden sollte, störten sich Vertreter der Fraktion «Glista Libra» am Ausdruck. «Der Begriff Resort lässt viel zu vieles offen», sagte Jost Falett. Katharina von Salis

deutsche aus, was mit «Resort» üblicherweise gemeint ist, nämlich Anlagen mit «Ferienwohnungen, Feriendörfern, Freizeitparks». «Wir müssen sowas auf Muottas Muragl verhindern», meinte sie. Auf der Befürworterseite bat Gian Suter, die Entwicklungsmöglichkeiten an diesem Standort nicht schon im Keime zu ersticken. Thomas Nievergelt präzisierte, dass nicht das vor einigen Jahren massiv vom Stimmvolk abgelehnte Projekt «Art Samedan» Ausgangspunkt für

diese Resort-Standort-Definition sei, sondern lediglich der heutige Hotel- und Restaurationsbetrieb der Bergbahn. Planer Beat Aliesch betonte, dass es bei diesem Richtplan in keiner Weise um eine projektbezogene Planung gehe, sondern lediglich um eine konzeptuelle.

Emilia Zangger stellte schliesslich den Antrag, den Begriff «Resort» zu streichen. Ein solcher solle an einem so exponierten, von fast überall her einsehbaren Standort niemals möglich sein. Dieses Begehren seitens der Fraktion Glista Libra kam aber in der Abstimmung nicht durch und wurde bei 4 Enthaltungen mit 19 Nein zu 8 Ja verworfen. Der ganze Richtplan wurde daraufhin mit grossem Mehr gutgeheissen.

Seitens der Fraktion Glista Libra wurde während der Diskussion und nach der Beschlussfassung Kritik am ganzen Richtplan-Verfahren laut. Für Cordula Seger war eine Chance vertan, eine Vision fürs ganze Tal zu definieren. «Wohin geht das Engadin als gebaute Landschaft hin?», fragte sie das Plenum. «Meines Erachtens ist diese öffentliche Auflage zur Pflichtübung verkommen», kritisierte Hansjörg Hosch. Von insgesamt 73 Anträgen seien 48 abgelehnt worden, 23 regional relevante Anträge seien nicht berücksichtigt worden. Kreispräsident Gian Duri Ratti verteidigte das Vorgehen von Arbeitsgruppe und Regionalplanungskommission mit dem Hinweis, dass viele Anträge wohl von verschiedenen Personen eingereicht wurden, aber im Wortlaut genau die gleichen gewesen seien. Zudem hätten etliche Anträge bezüglich Landschaft und Tourismus nicht berücksichtigt werden können, weil diese Richtplanthemen erst später ausgearbeitet würden.

## Keine Sozialhilfegelder fürs eigene Auto

**Graubünden** Die Bündner Regierung hat das Gesetz über die Unterstützung Bedürftiger angepasst. Neu aufgenommen wurde eine Bestimmung zum Besitz und zur Benutzung von Motorfahrzeugen, wie die Standeskanzlei mitteilte. Demnach dürfen Sozialhilfeempfänger ein Motorfahrzeug nur dann zum Eigentum haben oder – sofern es Dritten gehört – regelmässig benutzen oder besitzen, wenn

sie aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen darauf angewiesen sind. Andernfalls erhält die betroffene Person eine um die mit dem Motorfahrzeug verbundenen Kosten reduzierte Sozialhilfeleistung. Mit der neuen Bestimmung soll sichergestellt werden, dass der Unterhalt eines Fahrzeuges nicht durch Zweckentfremdung von öffentlichen Geldern sichergestellt wird. (pd)

## Flughafen: Abstimmung im Oktober?

Grundlagen-Erarbeitung soll bald abgeschlossen sein

**Das Projekt «Zukunft Regionalflughafen Samedan» kostet mehr als geplant. Der Kreisrat hat einem Nachtragskredit zugestimmt. Noch in diesem Jahr soll entschieden werden.**

RETO STIFEL

Seit dem Sommer 2010 befassen sich verschiedenste Personen mit der Zukunft des Regionalflughafens Samedan. Im Mai 2011 wurde eine Absichtserklärung unterzeichnet, in der die wichtigsten Grundsätze über die künftige Organisation und den Betrieb festgehalten sind. So soll die Infrastruktur organisatorisch und rechtlich vom Betrieb getrennt werden. Die operative Tätigkeit würde einer Betriebsgesellschaft – wie bisher der Engadin Airport AG – mit einem Leistungsauftrag erteilt.

Die Erarbeitung der Unterlagen für die Volksabstimmung ist nicht nur komplex, sie kostet auch Geld. Im Juni des letzten Jahres hatte der Kreis 250 000 Franken gesprochen für das Projekt. Am vergangenen Donnerstag war das Gesuch für einen Zusatzkredit von 106 000 Franken für die Kreisratsitzung traktandiert. Ein Geschäft, das erwartungsgemäss zu einigen – auch grundsätzlichen – Diskussionen führte. Der Fraktionsprecher der Glista Libra, Hansjörg Hosch, befürchtete, dass mit den vielen Gutachten eine bestimmte Richtung für die Entwick-



Die Planung für den künftigen Regionalflughafen Samedan nimmt etwas mehr Zeit und Geld in Anspruch.

lung des Flughafens zementiert wird, Andreas Weisstanner störte sich daran, dass nur gut ein halbes Jahr nach der Gewährung eines Projektbeitrages bereits ein Zusatzkredit fällig wird.

«Das ist gut angelegtes Geld», entgegnete von bürgerlicher Seite Christian Meuli. «Wenn wir vor das Volk wollen, muss dieser Entscheid sauber vorbereitet sein», sagte er. So soll auf Antrag der Steuerungsgruppe noch eine Nachhaltigkeitsbeurteilung erfolgen, alleine diese kostet 30 000 Franken. Dass nur in eine Richtung gearbeitet werde, stimme nicht, sagte Martin Aebli. «Wir haben insgesamt sechs Szenarien geprüft. Von der Schliessung bis zum Ausbau zum Linienflughafen», sagte er. Für Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident der Standortgemeinde Samedan, ist heute

eine ganz andere Denkweise festzustellen. «Wir richten uns nach dem Bedarf, das Projekt wird in verschiedene Ausbauschritte unterteilt.» Der Zusatzkredit von 106 000 Franken wurde schliesslich einstimmig gutgeheissen. Wie schon beim Projektkredit wird die Hälfte der Kosten vom Kanton übernommen.

Gemäss dem Terminplan soll der Kreisrat im April unter Ausschluss der Öffentlichkeit detailliert über die Ergebnisse des Projektes informiert werden. In der Juni-Sitzung ist dann die Behandlung der Abstimmungsbotschaft im Kreisrat vorgesehen, im August eine zweite Lesung. Die Abstimmung im Kreis Oberengadin ist für den Oktober geplant, im Februar 2013 müsste die Botschaft im Grossen Rat behandelt werden.

## Regierung befürwortet Sportförderung

**Graubünden** Das totalrevidierte Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz) wird von der Bündner Regierung grundsätzlich befürwortet. Laut Mitteilung der Standeskanzlei unterstützt sie insbesondere das vereinfachte Beitragssystem in der Sportförderung. Die Bündner Regierung weist aber auch darauf hin, dass die

neu geschaffene Möglichkeit der Teilnahme von fünf- bis zehnjährigen Kindern am J+S-Programm mit erheblichen Kosten für die Kantone verbunden ist. Weiter schlägt die Bündner Regierung vor, dass bei schulisch organisierter Grundbildung der Sportunterricht pro Schuljahr mindestens 110 Lektionen (statt wie vorgesehen mindestens 80 Lektionen) umfasst. (pd)

## Systemwechsel bei Öko-Leistungen

**Graubünden** Die kantonalen Beiträge an die Kosten für ökologische Leistungen der Landwirtschaft sind neu festgesetzt worden. Wie die Bündner Standeskanzlei in einer Mitteilung

schreibt, sind neue Vorgaben des Bundes der Grund für den Systemwechsel. Diese verlangen nur noch Beiträge pro Flächeneinheit. Bis Ende 2011 wurden Beiträge zum Erhalt von ökologischen Ausgleichsflächen auch gesamtbetrieblich ausgerichtet. Die Umlagerung habe aber nur geringfügige Auswirkungen auf die Summe der Beiträge, heisst es in der Mitteilung der Regierung. (pd)



Die Druckerei der Engadiner.  
info@gammeterdruck St. Moritz

# ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

**DOLPHIN TALE (3D)**  
**MEIN FREUND DER DELFIN**  
Familiendrama über einen Jungen, der einen verwundeten Delfin rettet und eine tiefe Freundschaft zu dem Tier aufbaut.

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

**DRIVE**  
Actionkrimi mit Ryan Gosling als Stuntman, der nachts für die Mafia arbeitet.

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr



**GOLDEN GLOBE / 11 OSCARNOMINATIONEN!**

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

**INTOUCHABLES**  
Die warmherzigste Komödie des Jahres! In Frankreich der meistgesehene Film!

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

# CINEMA REX PONTRESINA

Samstag, 20.30 Uhr

**SHERLOCK HOLMES**  
«Spiel im Schatten» – der neue amüsante Thriller mit Robert Downey und Jude Law

Dienstag, 20.30 Uhr «dienstagsKino»

**LE HAVRE**

Das neue liebenswerte Meisterwerk des Finnen Aki Kaurismäki – bezaubernd

Donnerstag, 20.30 Uhr

**MELANCHOLIA**

Kirsten Dunst in Lars von Triers geheimnisvollem, tief berührenden Kunstwerk

[www.cinema-pontresina.ch](http://www.cinema-pontresina.ch)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

## Silvaplana

**2-Zimmerwohnung** ab 1. März 12 o.V. in Dauermiete, auch als Ferienwohnung sehr ruhige Lage, sonnig, Südbalkon, Cheminee, Keller, PP

Fr. 1'950.– inkl. NK

FIDUZIARI  
LAUBER BARBÜDA  
TREUHAND

Suot Rachögnä CH-7550 Scuol  
T 081 862 28 91 [www.lauberbarbueda-treuhand.ch](http://www.lauberbarbueda-treuhand.ch)



## Vschinauncha Zuoz

Wir suchen per 1. Mai 2012 oder nach Vereinbarung einen

### Gemeindearbeiter (100%)

**Wir erwarten:**

- Abgeschlossene Berufslehre in handwerklicher Richtung
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Werk- wie auch in der Forstgruppe
- Bereitschaft in Zuoz Wohnsitz zu nehmen

**Wir bieten:**

- Interessante Tätigkeit in Jahresstelle
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Für weitere Auskünfte steht Herr Gudench Mischol, Leiter der Werk- und Forstgruppe unter Telefon 081 851 22 24 oder 079 354 97 81 gerne zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 10. Februar 2012 an die Gemeindeverwaltung, Chesa cumünela, 7524 Zuoz zu richten.

176.782.126



Ihre **GOLFSaison 2012** beginnt  
im **Corviglia Tennis Center St. Moritz!**  
**INDOOR GOLF DRIVING RANGE**

Öffnungszeiten:

Mittwoch ab 18.30 Uhr und Freitag ab 12.30 Uhr

Voranmeldung erforderlich

Information und Reservation: Tel. 081 833 15 00



**Pensione Ristorante Lagrev Isola – 7516 Maloja**  
**Durchgehend offen bis 22.00 Uhr**

Auf Ihren Besuch freuen sich  
A. O. Giovanoli und Team  
Telefon 081 824 35 91

# WALDHAUS SILS

Auch im Waldhaus

## St. Moritz Gourmet Festival

Dienstag bis Donnerstag, 31.1. / 1.2. / 2.2.

**Tanja Grandits, Stucki Basel**

Abends in der Arvenstube: «Menu fixe» à CHF 195.–  
Nur noch wenige Plätze

Dienstag, 31. Januar

**Wein – einfach himmlisch**

«Sieben Charakterweine von Weltformat» aus dem Schatzkeller von Jan Martel (Martel AG, St. Gallen): Degustation und «Table d'Hôte» mit erlesenem Dreigang-Menu, CHF 310.–, mit allem

**Mittwoch, 1. Februar**

Das Medea Trio in der Halle

**Klaviertrios von Dvořák und Mendelssohn**

Ermöglicht von einem grosszügigen amerikanischen Gast  
21.15 Uhr, CHF 25.–

**Freitag, 3. Februar**

Ausstellungsvernissage im **Robbi Museum**

**Peter Kröning (Berlin), Skulpturen aus Holz**

Das Silser Museum, das es ohne Giuliano Pedretti nicht gäbe, für einen (Andrea Robbi), den man ohne Giuliano Pedretti nicht konnte  
17 – 19 Uhr

**Und überhaupt jeden Tag**

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik



A family affair since 1908\*\*\*\*

Hotel Waldhaus Sils

Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, [mail@waldhaus-sils.ch](mailto:mail@waldhaus-sils.ch)



## Réceptionist(in)

Unsere Réception sucht **Unterstützung**.  
Verfügen Sie über viel **Erfahrung** an der Réception, sprechen und schreiben Sie **Deutsch, Italienisch und Englisch** und geraten auch dann nicht aus dem Takt, wenn es hektisch wird, dann sind Sie unser **neues Teammitglied**.

Auf Ihre Bewerbung mit den **üblichen Unterlagen**, freut sich Andrea Costa, 081 836 96 96, [direktion@steffani.ch](mailto:direktion@steffani.ch)  
Hotel Steffani, Sonnenplatz, CH-7500 St. Moritz, [www.steffani.ch](http://www.steffani.ch)

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung, die im Engadin zu Hause ist.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.–

ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 99.–

ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 122.–

ein Jahres-Abonnement für Fr. 177.–

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Faxen an: 081 837 90 91 oder 081 861 01 32

Für telefonische Bestellungen: Telefon 081 837 90 80 oder Telefon 081 861 01 31

Mail: [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)



**gasser BAUMATERIALIEN**

Zur Ergänzung unseres Teams im Engadin in **Punt Muragl** suchen wir initiativen und verantwortungsbewussten

### Allrounder/in im Holzbereich

**Zu Ihren Aufgaben gehören:**

- Beratung und Verkauf am Schalter
- Betreuung der Parkettausstellung
- Abwicklung der Kundenaufträge

**Wir erwarten von Ihnen:**

- Berufsausbildung in der Holzbranche
- Lernbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Deutsch- und Italienischkenntnisse
- EDV-Kenntnisse

**Wir bieten Ihnen:**

- Selbstständige und interessante Tätigkeit in motiviertem Team
- Einschulung in unser umfangreiches Produktsortiment
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Walter Filsofi, Filialleiter, erteilt gerne nähere Auskunft, Telefon 081 839 35 02

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

**Josias Gasser Baumaterialien AG**

z.H. Judith Schaniel  
Haldensteinstrasse 44, Postfach, 7001 Chur  
Telefon 081 354 11 47

**Donnerstag: Grossauflage. Inserateschluss: Mi, 10.00 Uhr**

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas



Das 7. Out of the Blue's gehört bereits der Vergangenheit an

**Wir danken**

unsere Sponsoren, Gönnern, Juroren und all den zahlreichen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Ohne sie wäre die Durchführung des Blues Festivals undenkbar gewesen.

Gemeinde Samedan | Kulturförderung Graubünden | Lehrwerkstatt für Schreiner | A. Freund Holzbau GmbH | Alfacom AG | Academia Engiadina | Engadin St. Moritz | F. Duttweiler AG | Heineken Switzerland AG | Evang. Kirchgemeinde | Kath. Kirchgemeinde | Graubündner Kantonalbank | Lazzarini AG | Genossenschaft Migros Ostschweiz | Wäscherei Textil Service AG | Engadiner Post | Niggli Bau AG | Klinik Gut St. Moritz | Advokatur & Notariat Nievergelt | Hotel Croce Bianca | Hotel Palazzo Mýsanus | Rocca & Zraggen AG | Badilatti & Co. AG | Minderallbad & Spa Samedan | Helvetia Versicherungen | Alpenhotel Quadratscha | Fluors ed orticultura Malgiaritta Defilla | Samedan Tourist Information | Sonoramusic | Werkdienst der Gemeinde Samedan

Das OK & der Vorstand vom Verein Out of the Blue's



[www.samedanblues.ch](http://www.samedanblues.ch)

## Ab 2. April wird gebaut

Meilenstein für St. Moritzer Sportzentrum/Hallenbad

**Die Baubewilligung ist erteilt, die Bagger stehen bereit, die Kosten haben sich positiv entwickelt: In drei Monaten erfolgt der Spatenstich zum St. Moritzer Sportzentrum mit Hallenbad.**

RETO STIFEL

Am Montag, 2. April, wird in der St. Moritzer Hallenbad-Geschichte ein neues und wichtiges Kapitel aufgeschlagen; es erfolgt der Spatenstich für das neue Sportzentrum/Hallenbad «Ova Verva». Das hat Gemeindevorstand Hansruedi Schaffner an der Sitzung des Gemeinderates vom Donnerstag gesagt. Nachdem mit Einsprechern eine Einigung erzielt werden konnte, hat der St. Moritzer Gemeindevorstand als Baubehörde anfangs November des vergangenen Jahres die Baubewilligung erteilt. Unsicherheiten bestanden und bestehen auch heute noch wegen der Kosten. 2010 hatte der St. Moritzer Souverän 64,74 Millionen Franken für den Bau des neuen Zentrums mit Hallenbad, Wellness, Fitness, Langlaufzentrum und Restaurant bewilligt. Im Sommer des letzten Jahres zeigte dann der Kostenvoranschlag Gesamtkosten von 69,2 Millionen Franken.

### 4,5 Millionen einsparen

«Mit diesen Gesamtkosten rechnen wir auch heute», sagte Schaffner. Trotzdem konnte er auch eine positive Botschaft verkünden. Dank besseren Preisen bei der Vergabe von Aufträgen konnte seit dem letzten November eine Million Franken eingespart werden. Zusammen mit den Reserven gemäss Abstimmungsbotschaft sind zurzeit 3,2 Millionen Franken an Re-

serven vorhanden. «Unser Ziel muss es sein, insgesamt 4,5 Millionen einzusparen. Das wird schwierig, aber wir kommen dem Ziel nahe», sagte Schaffner mit Blick auf die noch ausstehenden Vergaben. Ob die St. Moritzer Stimmbürger noch einmal zur Urne müssen, um über einen Zusatz- oder Nachtragskredit abzustimmen, soll im Februar definitiv bekannt sein. Dann wird die Kostengenauigkeit bei plus/minus fünf Prozent liegen.

Ungeachtet dieser Unsicherheit wird mit dem Bau im April gestartet, dies nachdem erste Vorbereitungsarbeiten inklusive dem Abbruch des alten Hallenbades bereits letztes Jahr erfolgt sind. Ziel ist es, dass «Ova Verva» im Sommer 2014 eröffnet werden kann.

### Ersatzwahlen

Neben der Behandlung der Abstimmungsbotschaft zur Sanierung des Paracelsus-Gebäudes (siehe separater Artikel) hat der Gemeinderat der Verlängerung eines Baurechtes beim Restaurant Hahnensee oppositionslos zugestimmt. Leandro Testa wurde als Ersatz für den zurückgetretenen Renato Spada in die Verwaltungskommission Bobbahn St. Moritz/Celerina gewählt, Mario Salis in die Betriebskommission Schiessstand und Adrian Lombriser als Delegierter des Abwasserverbandes Oberengadin.

Einleitend zur Ratsitzung hatte der neue Ratspräsident Max Weiss in seiner Antrittsrede auf die Wichtigkeit der Anlässe für St. Moritz aufmerksam gemacht. Dies aus aktuellem Grund mit der Absage des Poloturniers. Er verwies auch auf die Olympiakandidatur 2022, die neue Impulse auslösen könnte. Mit einer Kandidatur würden zukunftsgerichtete Ideen und Innovationen entwickelt, welche für eine Tourismusregion wie das Oberengadin von grosser Bedeutung sein könnten.



## Wieder Sonne im Bergeller Talgrund

Die Einheimischen wissen es, und sie gewöhnen sich jedes Jahr schnell daran: Etliche Dörfer im Talboden des Bergells haben im Winter für ein, zwei oder drei Monate keine Sonne. Das liest sich schlimmer als es ist, denn in schneereichen und sonnigen Wintern reflektiert die besonnte Nordflanke des Tales viel Licht ins Tal. Trotzdem ist es jedes Jahr wieder speziell und tut gut, wenn die ersten Sonnenstrahlen in Promontogno wieder auf die Strasse, durch das Fenster und auf die Hausfassaden fluten und da wieder Schatten werfen. (kvs)

Foto: Katharina von Salis

## Neues Leben in alten Mauern

Am 11. März wird über die Sanierung des Paracelsus-Gebäudes abgestimmt

**St. Moritz erinnert sich seiner Bädergeschichte: Das Paracelsus-Gebäude soll saniert und erweitert werden. Kostenpunkt 4,48 Millionen Franken.**

RETO STIFEL

Was für ein Bild um die Jahrhundertwende zwischen dem 19. und dem 20. Jahrhundert! Das alte Kurhaus, die Kurbäder, das Paracelsus-Gebäude, erbaut als grosszügige Gesamtanlage, eine Visitenkarte für St. Moritz und Symbol für den aufstrebenden Tourismus. Tempi passati. Um 1920 versiegte die Paracelsus-Quelle, die Trinkhalle im Paracelsus-Gebäude wurde nicht mehr genutzt, die umliegenden Gebäude wurden abgebrochen oder mussten neuen Bauten wie dem Heilbadzentrum weichen.

«Von einer solchen Gesamtanlage können wir heute nur noch träumen», sagte Architekt Hans Jörg Ruch anlässlich der Präsentation des Projektes zur Sanierung des Paracelsus-Gebäudes am Donnerstag im St. Moritzer Gemeinderat. Das letzte Zeitzeugnis der Bäderekultur soll mit 4,48 Millionen Franken vor dem Zerfall gerettet, das historisch wertvolle, um 1866 gebaute Gebäude saniert, restauriert und erweitert werden.

### Bädergeschichte wiederbeleben

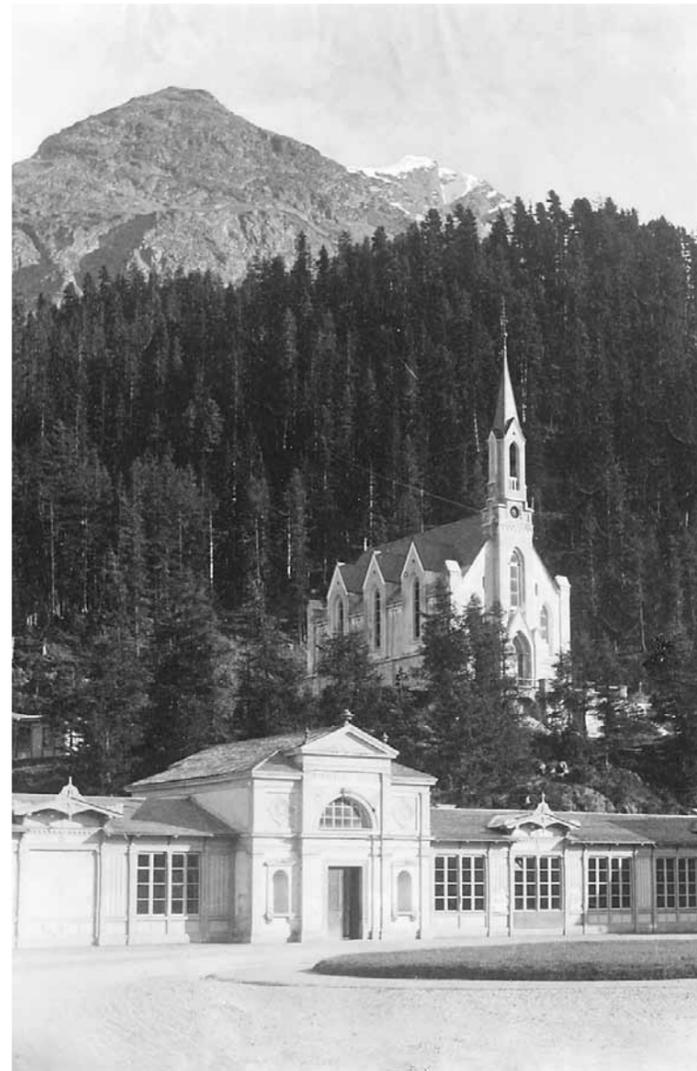
Ruch sprach von einem desolaten Zustand des Gebäudes, aber von einer trotzdem noch intakten Struktur. «Mit vernünftigem Aufwand können wir auf diese historische Struktur zurückgreifen», sagte er. Um eine neue minimale Infrastruktur wie Toiletten, Garderoben oder ein kleines Office nicht in die bestehenden Räumlichkeiten einbauen zu müssen, wird das Paracelsus-Gebäude durch einen neuen Baukörper ergänzt, der als Verlängerung der bestehenden historischen Struktur architektonisch in die Gesamtanlage integriert wird.

Im Kerngebäude soll neben dem neu inszenierten Wassertrinken (gespiessen von der Mauritius-Quelle) die Geschichte der St. Moritzer Quellen und Bäder vermittelt werden. Ein Höhepunkt dürfte die Präsentation der Mauritius-Quellfassung in einem bronzenen, klimatisierten und temperierten Kubus sein. Diese Quellfassung stammt aus der Bronzezeit, ist über 3500 Jahre alt und gilt als eines der wertvollsten Kulturgüter im Oberengadin überhaupt.

## Impulsprogramm fürs Bergell

**Tourismus** Das Bergell (GR), das Obergoms (VS), der Naturpark Thal (SO) und die Region Creux du Van (NE) sind die vier Regionen, die für die zweite Staffel des Impulsprogramms «Enjoy Switzerland in Partnerschaft mit der Schweizer Berghilfe» ausgewählt worden sind. In den kommenden drei Jahren wird dort der sanfte und naturnahe Tourismus gefördert, wie es in einer Medienmitteilung der Berghilfe heisst. Schweiz Tourismus und die Schweizer Berghilfe leiten das Programm gemeinsam.

Ziel des Impulsprogramms ist, das touristische Angebot und die Zusammenarbeit der einzelnen Akteure innerhalb einer Region zu verbessern. «Oft sind abseits der grossen Tourismusströme zwar durchaus Angebote vorhanden», heisst es in der Medienmitteilung, «sie werden aber zu wenig in Szene gesetzt, bestehen nur aus Einzelteilen und sind ungenügend vernetzt». Steigende Wertschöpfung aus



**Tempi passati: Das Paracelsus-Gebäude, hier noch mit Wandelhallen mit dem alten Kurhaus und den Kurbädern verbunden, in einer Aufnahme um 1900. Jetzt soll die St. Moritzer Bädergeschichte wieder lebendig gemacht werden.**

Foto: Dokumentationsbibliothek St. Moritz

Dem neuen Aussenzugang zum Gebäude wird vom historischen Teil getrennt sein. So kann der Trinkbetrieb ganztägig ohne Aufsichtspersonen gewährleistet werden. Der bestehende Teil des Paracelsus-Gebäudes kann für Konzerte ebenso dienen wie für Lesungen oder Ausstellungen. Ruch sprach von einem «architektonisch schlüssigen Projekt» mit einem «sinnstiftenden Betriebskonzept».

### Kostensicherheit

Aufgrund des Alters und des schlechten Zustands des Gebäudes wurden umfassende Vorabklärungen gemacht. Dies in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege. Ein Restaurator konnte die originale Farbgebung feststellen und rekonstruieren. Auch die Zusammensetzung der Mauer- und Verputzmörtel konnte so bestimmt und nach-

gewiesen werden. Diese detaillierten Voruntersuchungen waren nicht zuletzt nötig, um die Baukosten möglichst genau bestimmen zu können. Die Kosten seien sehr detailliert abgeklärt worden, mit Kostenüberschreitungen sei nicht zu rechnen, wurde an der Präsentation gesagt.

Seitens des Gemeinderates war das Projekt unbestritten. Der Kredit zuhanden der Volksabstimmung vom 11. März wurde einstimmig verabschiedet. Resultiert an der Urne ein Ja, soll bereits im Mai mit dem Bau begonnen werden. Der Innenausbau würde im Winter 2013/14 erfolgen, sodass die Inbetriebnahme auf Frühjahr oder Sommer 2014 geplant ist. Das wäre dann praktisch zeitgleich mit dem nur einen Steinwurf entfernten Sportzentrum/Hallenbad (siehe separater Artikel).

## Ortsplanung genehmigt

**Bergell** Die Bündner Regierung hat die Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde Bregaglia genehmigt. Das teilte die Standeskanzlei am Donnerstag mit. Die Revision beinhaltet eine projektbezogene Anpassung der Nutzungsplanung im Bereich des Hotels Maloja Kulm. Die Gemeindeversammlung hat das Geschäft am 23. Oktober 2011 gutgeheissen. (ep)

### Kein Briefpapier?

**Wird sofort gedruckt.**

Alles in einem Haus.  
info@gammeterdruck.ch  
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)  
T. 081 861 01 31 (Scuol)



Die Druckerei der Engadiner.

**Publicaziun ufficiala**  
 Cumün da Tarasp

**Dumonda da fabrica**

02/2012

Patrun: Wohnbaugenossen-  
 schaft «Curtin»  
 da fabrica: c/o Lauber Barbüda  
 7550 Scuol

Lö/parcella: Fontana / Curtin  
 Parcella 1258

No. e zona: plan da quartier  
 Proget: construcziun  
 da duos chasas

Profilaziun: 25 schner 2012

Ils plans da fabrica sun exposts ad  
 invista in cancellaria cumünala dü-  
 rant 20 dis.

Protestas cunter l' intent da fabrica sun  
 d'inoltrar in scrit infra 20 dis a partir  
 da la publicaziun a la suprastanza cu-  
 münala da Tarasp.

Protestas da dret privat/civil cunter il  
 proget da fabrica sun d'inoltrar infra  
 20 dis a l'uffizi dal Circul da Sur Tasna  
 a Susch.

Tarasp, ils 28 da schner 2012

Cumischiun da fabrica Tarasp  
 176.782.220

# «Nus fain simplamaing tuot pels giasts»

Svizra Turissem ha filmà üna nouva reclama in Engiadina Bassa

**L'Engiadina Bassa es gnüda  
 tschernüda sco culissa pel nou  
 film da reclama da Svizra Turis-  
 sem. Plüs dis ha l'equipa da film  
 lavurà a Scuol, Ftan, Sent e  
 sülla Motta Naluns. Ils stars dal  
 film sun ils duos cumediants  
 Sebi Küttel e Paul Betschart.**

NICOLO BASS

Dürant quatter dis es l'Engiadina Bas-  
 sa statta la culissa pel nou film da re-  
 clama da Svizra Turissem. In gövgia  
 passada d'eira la plazza da Scuol Sot  
 plain stachida cun camiuns cun tuot  
 l'equipamaint da film. Üna trentina  
 da personas portaiva da tuotta sorts  
 utensils in direcziun da la baselgia  
 refuormada da Scuol. Tanter tuot quist  
 travasch, d'eiran eir ils duos originals  
 e genuins Sebi Küttel e Paul Betschart  
 cun lur barbunas e vestimainta da  
 paur. Els sun ils duos stars da la cam-  
 pagna nazionala ed internaziunala da  
 reclama turistica. Bain cuntschaint es  
 l'ultim film da reclama, ingio ch'els  
 portan ün crappun giò da muntogna e  
 fabrican pels giasts d'utro üna punt  
 naturala sur ün pitschen aualin. «Nus  
 fain simplamaing tuot per noss  
 giasts», es la missiva da Svizra Turis-  
 sem e quella vala eir per la nouva cam-  
 pagna chi vain realisada a Scuol e con-  
 tuorns. Implü vaja per muossar la  
 bun'ospitalità e qualità chi regna in  
 Svizra.

**Il clischè svizzer vain suottastrichà**  
 Intant cha la culissa intuorn la basel-  
 gia da Scuol vain preparada, han Sebi  
 Küttel e Paul Betschart temp per qual-  
 che nardats. Els sun la prüma jada in  
 Engiadina Bassa e nu's laschan, mal-  
 grà tuot il stress, tour la quietezza. Las  
 personas responsablas pel material  
 provan d'installar üna veglia s-chala  
 da chadret da lain sü pel clucher da la  
 baselgia. Sebi Küttel ha l'impreschiun,  
 ch'el savess far quai bier meglder.  
 «Tantüna suna stat blers ons pumpier  
 e n'ha lavurà bleras jadas cun da qui-  
 stas s-chalas», quinta'l riond. Però uos-  
 sa es el il star e la lavur es reservada  
 pels giuvens manuals. «Eu cugnuos-  
 chaiva ad inchün, chi cugnuoschaiva  
 ad inchün, chi cugnuoschaiva ad in-  
 chün», es sia resposta sülla dumonda,  
 co ch'el ha survgni la rolla da film.  
 Paul Betschart invezza precischa la  
 resposta e manaja, ch'els hajan stuvü  
 far üna tscherta fuorma da «casting».  
 Ils duos actuors sun precis uschè sco  
 chi s'imaginescha vegls paur svizzers.  
 Il clischè svizzer vain suottastrichà  
 tschient pertschient.



Ils duos cumediants Sebi Küttel (a schnestra) e Paul Betschart observan co cha'l set da film vain preparà e sgürà, per ch'els possan gnir in acziun.

Fotografia: Nicolo Bass

Küttel e Betschart pisseran per la  
 part umoristica illa campagna da suc-  
 cess. Ils detagls dal nou film nu pon  
 tradirs ils duos cumediants. Be tant:  
 els ston demontar ils mans da l'ura da  
 Scuol avant cha la stagiun cumainza,  
 per pussibiltar als giasts bellas vacan-  
 zas quietas sainza stress da temp. Eir  
 scha quista scena düra a la fin be pacas  
 secundas, vain lavurà ura a l'inlunga  
 fin cha la scena es a fin. Per Betschart  
 es quai sco a militar: «Il prüm esa da  
 star intuorn e spettar e tuot in üna  
 vouta daja stress». Da stress nu vuol  
 Niculin Meyer, responsabel da medias

pro la destinaziun turistica Engiadina  
 Scuol Samignun, discuorrer. «Nus vain  
 grond plaschair, cha Svizra Turissem  
 ha tschernü nossa regiun per realisar il  
 film», quinta'l cun tuotta superbgia.  
 Eir scha a la fin nu's vezzaraja propcha  
 chi's tratta da l'Engiadina Bassa, s'ha la  
 destinaziun preschantada – cun tschèl  
 blau e blera naiv – da la plü bella vart.  
 Meyer discuorra eir d'ün success eco-  
 nomic. «Tantüna sun rivadas passa  
 trenta personas in Engiadina Bassa ed  
 han pisserà per creaziun da valor.» La  
 destinaziun turistica ha gnü il dovair  
 da coordinaziun ed ha tenor Meyer

provà il meglder per na disturbar ils ul-  
 teriurs giasts illa regiun. Cuosts re-  
 stants per l'organisaziun Turissem En-  
 giadina Scuol Samignun Val Müstair  
 SA nun haja dat ingüns. «Svizra Turis-  
 sem finanziescha tuot la campagna  
 sves e quai nun es nimia pac», disch  
 Niculin Meyer, sainza tradir quant cha  
 tuot il film cuosta.

Il film muossa in möd umoristic il  
 perfecziunissement in Svizra. Quist spot  
 gnarà preschantà üna prüma jada  
 d'utuon e dess pisserar l'inviern chi  
 vain, cha'ls giasts vegnan inavant in  
 Svizra ed in Engiadina a far vacanzas.

## Tschaina da bacharia

dals 27 fin  
 als 30 schner 2012

Uraglias e cuins,  
 panzett'e vantrigls  
 tuot a Sur En creschü,  
 che voust daplü!  
 Forsa liongias üna buntà  
 pür insaja, lura est beà!

Nus ans allegrain da Lur telefon.  
 Telefon 081 866 31 37

Bun appetit As giävüschan  
 Ruodi e Cilgia cun personal  
 176.782.186

## Organisescha Ella/El ün arrandschamaint?

Douvra Ella/El amo Flyers o placats?

Creaziun e stampa,  
 tuot in üna chasa.  
 info@gammeterdruck.ch



La stamperia dals Engiadinais.

# Prelet ouvas e texts na cuntschaints

Jacques Guidon e Leontina Lergier-Caviezel

**Da dudir üna prelecziun da  
 texts chi nu sun mai gnüts pu-  
 blichats es captivant. Scha quai  
 sun perfin texts da scriptuors  
 cuntschaints, es il plaschair  
 amo plü grond.**

«Ils texts ch'eu n'ha prelet hoz al pu-  
 blic qua a Schlarigna sun be cuorts e  
 nu sun perquai mai gnüts publicats»,  
 ha declarà Jacques Guidon in marcur-  
 di saira i'l Chessin Manella. El es nat  
 dal 1931 a Zernez sco figl da paur. Hoz  
 es el cuntschaint sco pittur, caricatur-  
 rist, redschissur, redacter, editur dal  
 Chardun e sco scriptur. Ch'el nu pre-  
 vezza neir na da tils publicar, ha'l  
 cuntinuà. Eir la scriptura Leontina  
 Lergier-Caviezel ha prelet texts ch'ella  
 nun ha mai publichà. Ella, chi'd es  
 nada dal 1956 a Vrin e chi ha vivü a  
 Genevra, New York, Wengen, Sedrun  
 ed a Puntraschigna viva uossa a Rüfe-  
 nacht. Dal 2011 es gnü publichà seis  
 cudesch «Nus duas». La scriptura ha in  
 quell'ocasiun scrit ün roman ingio  
 chi va per na mütschir da la realità e da  
 la dolor, «i vain, per uschè dir, miss il  
 daint aint illa plaja», ha dit Lergier-  
 Caviezel. In seguit a sias explicaziuns  
 ha ella prelet differents texts our da  
 si'ouvas.

**Dal «clischè» fin a las «lavazzas»**

Las bundant 30 audturas ed audituors  
 da l'occurrnza da marcurdi d'eiran  
 eir fascinats da las explicaziuns e dals  
 plets specials cha tant Jacques Guidon

sco eir Leonita Lergier-Caviezel han  
 preschantà e declarà. Uschè ha Jacques  
 Guidon as dedichà tanter oter al pled  
 «clischè». «Nus naschin sco original e  
 murin sco copcha», ha'l mania e de-  
 clarà co ch'el svesc inclegia il pled. Le-  
 ontina Lergier-Caviezel invezza ha  
 surprais cun plets chi nu vegnan hoz-  
 indi bod na plü dovrats. Sco exaimpel  
 ha ella manzunà il pled «lavazzas».  
 Las lavazzas sun üna spezcha da fö-  
 glias chi creschan sülla prada e süls  
 pas-chs. Il pled po però eir significar  
 uraglias. «Tscherts plets dal minchadi  
 dals temps passats stuveschan gnir dovr-  
 rats plü suvent eir illa vita moderna»,

füss ün giävüsch da la scriptura. Il re-  
 sponsabel e manader dal Chessin Ma-  
 nella, Pol Clo Nicolay, ha mania, chi  
 capita d'innar cha bundant 30 per-  
 sunas chattan la via pro las occurren-  
 zas chi vegnan organisadas i'l Chessin  
 Manella. Cha quai til fetscha evidain-  
 tamaing plaschair, ha'l dit cun tschera  
 riantada. Ils inscuters organisats suot  
 la bachetta da l'Uniuon dals Grischs a  
 Schlarigna han tenor el plüs böts: Per  
 l'üna preschantar ad artists e lur ouvas,  
 per l'otra da muossar al public la  
 vasta paletta da cudeschs ed otras edi-  
 zions rumantschas chi sun expostas  
 illa chasa. (ant/rd)



Leontina Lergier-Caviezel e Jacques Guidon han prelet texts na amo publicats.

fotografia: Romana Duschetta



## Vschinaunha Zuoz

Nus tscherchains pels 1. meg 2012 u tenor cunvegna ün

### lavoraint cumünel (100%)

**Nus spettains:**

- frequento giarsunedi da mister manuel
- dispost da collavurer in tuot las spartas da la gruppa da vschinaunha e da god
- prontezza da piglier domicil a Zuoz

**Nus spordschaints:**

- interessanta plazza da lavur per tuot an
- cundiziuns da lavur confuormas al temp

Per ulteriuras infurmaziuns sto il silvicultur cumünel sar  
 Gudench Mischol, a dispuziun suot telefon 081/851 22  
 24 u 079/354 97 81.

Annunzchas in scrit culs solits allegats sun da drizzer fin  
 als 10 favrer 2012 a l'Administraziun cumünela, Chesa  
 cumünela, 7524 Zuoz.

176.782.126

# Eliminar ün punct debel

Lingia d'ota tensiun Pradella – La Punt Chamues-ch

**Gövgia passada han infuormà las Ouvres Electricas d'Engiadina e la Swissgrid davart il proget da schlargiar las lingias d'ota tensiun tanter Pradella e La Punt Chamues-ch. Quel dess eliminar il punct debel da la rait chi sgüra il transport d'electricità in tuot l'Europa. Ils cuosts s'amuntan a 80 fin 100 milliuns.**

Ils pilasters da la lingia da forz'electricca da 380 kilovolts, chi's rechattan tanter Pradella e La Punt Chamues-ch sun per gronda part fingià pronts per transportar in avegnir daplü electricità. Quist'extensiun dess gnir fatta cun realisar sül trajet da tuottas duos varts dals pilasters portadras orizzontalas cun trais fils d'electricità da 380 kilovolts. Fin uossa exista nempe be ün da quels e quai sülla vart dretta dal pilaster. «Causa cha la dumonda per energia netta dvainta adüna plü gronda e'ls circa 50 kilometers da lingias electricas existents tanter Pradella e Martina fuorman per uschè dir ün punct debel per la sgürezza da transport e furniziun d'energia, s'haja fingià dal 1993 cumanzà a lavurar vi da quist proget per ingrondir la lingia d'ota tensiun», ha declerà il directer da las OEE, Peter Molinari, a la conferenza da pressa da gövgia passada. Cha uossa as saja pront per inoltrar il proget ad instanzas chantunales e federalas.

## Sustegn da la Confederaziun

«Perfin il cussagl federal resguarda l'amegldramaint dal trajet sco fich important», ha declerà Molinari il fat cha la lingia d'electricità tras l'Engiadina vain interpretada sco «colliazion strategica da la rait da forza d'ota tensiun naziunala». Quista lingia es gnüda fabricada ils ons 1960 per transportar l'energia prodüta da las OEE. Quella d'eira proprietaria da la lingia fin l'on 2006. Lura ha l'OEE vendü la lingia a lur acziunaris Alpiq, Axpo, BKW, CKW, EGL e Repower, quai in vista a la liberalisaziun dal marchà da la forz'electricca. Tenor la ledscha dal provedimaint electric (liberalisaziun dal marchà da forz'electricca) dvainta la Swissgrid, l'Associazion naziunala da las raits svizras, quist on proprietaria da tuot las raits d'ota tensiun (220 e 380 kilovolts). In quist connex surpiglia la Swissgrid eir

il proget da schlargiamaint da la lingia tanter Pradella e La Punt Chamues-ch. Gnrir inoltrà sto il proget amo in favrer da quist on. In quel proget sun eir integradas masüras chi han da chefar culla protecziun da l'ambaint. «Las ledschas in quel connex sun rigurusas, ma vegnan in quist proget resguardadas fich bain», ha declerà il manader dal proget, Martin Weber da la Swissgrid.

## Dals müdamaints nu's vezzaraja blier

Ultra cha a Pradella, pro la centrala da las OEE, ston gnir fabricadas duos novvas pütas, nu's müda il purtret da la rait chi maina tras l'Engiadina ferm. Tuot ils oters 126 pilasters existents restan plü o main uschè sco chi sun. Pro 18 pilasters sto unicamaing gnir dozada l'otezza per tschinch fin ot meters. 55 pilasters ston gnir rinforzats ed ulterius 13 pilasters survegnan ün piz. Per Ova Spin gnarà fat ün nouv concept d'attach e per la transmissiun da datas daraja eir müdamaints.

Ils cuosts da la sanaziun e da l'ingrondimaint da la lingia existenta tanter Pradella e La Punt Chamues-ch cuostarà tenor prümas calculaziuns circa 30 milliuns francs. Ulterius 50 fin 70 milliuns francs ston gnir investits, tenor las calculaziuns intant amo ter intscheras, per masüras da cumpensaziun e.u.i.

## Chi ha da surtour ils cuosts?

Scha'l proget vain realisà restan ils cuosts pro'l proprietari, dimena pro la Swissgrid. Ella scumparta quels però als consüments da forz'electricca da tuot la Svizra. «Sül quint da forza as vezza ils cuosts per la forz'electricca e pel transport da quella», ha declerà Molinari. Cha'l transport da forz'electricca vain effectuà sün set levels da tensiun e cha las prümas duos da quella appartegnan da quist on davent apunta a la Swissgrid. Cha perquai nu stopchan ils consüments neir na avair temma da stuvair pajar predschs blier plü ots. «Actualmaing s'amuntan ils cuosts da transport sülla rait da la Swissgrid in Engiadina a tanter 0,4 fin 0,8 raps per ura kilowatt. Culla realisaziun dal proget nu gnaran quist cuosts augmantats ferm», ha'l infuormà.

Uossa vain la planisaziun dal proget inoltrà ad instanzas chantunales e federalas. In mai da quist on vegnan publicats ils plans. Schi nu vain fatta opposiziun ed inoltrats recuors pudesan las lavuors dal rinforzaimaint da la lingia d'ota tensiun gnir cumanzadas la mità dal 2013. (anr/mfo)



Ils giuvs da Ftan schmerdschan il bös-ch per la concorrenza.

fotografia: Martina Fontana

## «Schüschaiver», ün evenimaint special

Ils da Ftan mantegnan ün'üsanza veglia

**Eir quist on, ils 4 favrer, vegn celebrada a Ftan l'üsanza da Schüschaiver. Quista veglia tradiziun da la saramantaziun dal cussagl cumünal s'ha mantgnüda ed es amo hoz üna festa per tuot il cumün.**

Ün simbol important dal Schüschaiver es il bös-ch chi vain schmers la bunura dals giuvs da Ftan. In seguit vain quel bös-ch preschantà a tuot la populaziun in occasiun d'ün cortegi tras cumün. Da plü bod gniva surdat il bös-ch schmers a l'uster chi daiva alloggi als giuvs durant la festa. Hoz nu vain quai plü fat uschè: La giuventüna da Ftan organisescha üna concorrenza ingio chi vain dumandà p.ex. quant

## Film animà da la TvR

**Televisiun** Il film animà «Paulina sül cuolm» es üna nouva sporta da la Television Rumantscha. Set films animats da 40 secundas cun istorgias da Paulina vegnan adüna muossats a la fin da l'emischiun «Cuntrasts» sün SF1.

La Television Rumantscha po sustgnair la prüma jada ün proget d'ün film animà. «Quai nu dess esser l'ultim», disch Bertilla Giossi, producenta da l'emischiun Cuntrasts. «Il böt da la Television Rumantscha esa da realisar minch'on ün proget d'ün film animà». Pussibel es quai però be scha auturas ed autours da films animats inolteschan a Radiotelevision Svizra Rumantscha lur ideas. Ils progets inoltrats vegnan il prüm examinats da la Television Rumantscha, in ün seguond pass decida üna giuria naziunala da la SRG SSR scha'l proget es degn da gnir realisà.

Pro la figüra da Paulina es quai stat il cas. Ella ha plü co persvas la giuria, ils commembers sun stats inchantats da Paulina e da seis esser. Creà la figüra da Paulina ed inventà sias istorgias ha Carla Hitz in seis atelier a Turich. Là ha ella eir disegnà las singulas parts da la figüra e lura tillas animà cun seis computer. Carla Hitz es oriunda da Rueras ed ha frequentà la scoula d'animaziun a la scoula'ota da design ed art.

La prüm'istorgia da «Paulina sül cuolm» muossa la Television Rumantscha als 29 schaner, a las 17.25, davo l'emischiun «Cuntrasts». (protr.)

cha'l bös-ch paisa. Cun quella concorrenza publica sülla piazza da scoula po la giuventüna guadagnà ün pèr raps chi fan adüna darcheu bain a la chascha da la società. Il vendschader da la concorrenza survain lura il bös-ch.

## A las 13.00 vain trat la büs-cha

Cur cha'l sain dal clucher batta las 13.00 esa ura da trar oura la pèra. Ils giuvs s'intradeschan vers il lö d'inscunter ingio ch'els vegnan bivgnantats da las giuvnas. Ils noms da tuot las commembras da la giuventüna vegnan notats sün scrittins ed in seguit büttats in ün chapè. Ils giuvs tiran our da quel la büs-cha. Uschè vegna decis che pèrins chi toccan insembel per quel di. Cur cha la pèra es definida as preschaintan quels a la populaziun. Las giuvnas sun vestidas cul costüm engiadinais e'ls giuvs cun chotschas nairas, chamischa alba e brastoc cotschen. Accumpagnats da la musica cumünala e'l chavagl chi tira il char cul bös-ch schmers, fan els ün cortegi e rivan lura pro la chasa da scoula. Là ha lö la saramantaziun dals cusgliers cumünals, insomma l'act official da la festa.

## «Vè e sota tü cun mai...»

Durant il davomezdi dal Schüschaiver as preschaintan la musica e'ls cors cumünals sco eir ils scolars. Naturalmaing vain festagià il Schüschaiver eir cun ün bal. Quel cumainza vers saira. Il Schüschaiver es dvantà üna festa pu-

blica, ed uschè ha tuot la populaziun l'ocasiun da tour part al bal. Da plü bod düraiva l'üsanza però trais dis ed uschè daiva eir trais bals. Il prüm di d'eira il bal da la giuventüna e'l di davo il bal dals paurs. La terza saira vaiva lura lö il bal per tuot la populaziun. Hoz s'ha quai tuot ün pa müdà. Causa cha bliers giuvs lavuran utrò, s'haja müdà ils termins e quai fingià avant plüs ons. Il Schüschaiver vegn perquai adüna fat üna sonda, uschè cha tuots han la pussibilità da tour part a l'üsanza.

## Ün'üsanza daspö tschientiners

Eir scha l'üsanza dal Schüschaiver es veglia, renascha ella minch'on da nouv e pissera per plaschair pro giuven e vegl. Sgüra cha avant tschient ons celebraiva la populaziun la festa in üna maniera differenta. Però l'act principal es amo adüna la saramantaziun dal cussagl cumünal. «Il Schüschaiver es per mai ün'üsanza speciala chi vegn adüna darcheu adattada al temp dad hoz», disch Jon Plouda chi'd es stat dal 1989 al 1999 capo da Ftan, «scha la populaziun nu fa quai sun eu persvas cha la gronda part da las üsanzas van a perder».

L'üsanza da «Schüschaiver» ha lö in sonda, ils 4 favrer, cumainza a las 13.00 a Ftan Pitschen. Il cortegi vain accumpagnà da la musica e finischa sün piazza da scoula. Il bal tradiziunal es illa chasa da scoula a Ftan. (anr/rd)

## Eir in Surselva vain fat recuors

**Rumantsch grischun** Üna gruppa da 42 genituors cun 49 uffants da differents cumüns da pionier han fat recuors pro la drettüra administrativa cunter la decisiun da la Regenza pertocant la dumonda co retuornar a l'idiom in scoula. Quai cuort davo cha 40 genituors da la Val Müstair vaivan inoltrà ün recuors sumgliant. La decisiun da la Regenza nu violescha, tenor l'opiniun dals genituors, be ils drets politics dals pertocs, mabain eir la libertà da las linguas chi sun fixadas illa costituziun ed illa ledscha, scrivan ils genituors sursilvans in üna comunicaziun da pressa.

A basa da las experiencias negativas cul rumantsch grischun in scoula sun gnüdas inoltradas iniziativas in 15 cumüns da pionier per reintrodüer l'idiom in scoula. Il böt da quella iniziativa es da sortir dal proget «rumantsch grischun in scoula». La deci-

sion da la Regenza dals 5 december 2011 pretendia cha'ls uffants chi han cumanzà cull'instrucziun da rumantsch grischun stögljan cuntinuar cun rg fin pro la 9avla classa, eir scha l'iniziativa per la reintroducziun da l'idiom vain acceptada dal pövel. Quella decisiun cunterfà als drets democratics fixats illa costituziun e la ledscha, scrivan ils genituors in lur comunicaziun.

In vista al fat cha be ca. 400 da 4000 uffants in scoulas rumantschas vegnan instruits in rumantsch grischun e cha 8 da 15 iniziativas per la reintroducziun da l'idiom sun fingià gnüdas acceptadas dal pövel, survegnan ils uffants chi impredan inavant rg ün status d'exots.

In differents cumüns stuvevan be duos annadas cuntinuar cul rumantsch grischun fin a la fin da lur temp da scoula obligatoric. (protr.)

## Imprender meglder rumantsch

die Grippe	la grippa, influenza
geschwollen	iflo, -eda / uflà, -ada
geschwollene Drüsen	ils cuditschs
die Geschwulst	l'ifladüra / ufladüra
die Gliederschmerzen	il mel / mal las lisüras
Halsweh haben	avair mel / mal la gula
heiser	roch, -a / rac, -a
die Heiserkeit	la rochezza / rakezza
husten	tussir / tuossir
der Husten	la tuoss
anhaltender Husten	il tussöz / tuossöz
der Hustenanfall	l'attacha da tuoss
der Hustenreiz	l'irritaziun da tuoss
Hustenreiz haben	avair adüna da tussir / tuossir
der Katarrh	il catar
die Kindergrippe	la niva
die Komplikationen	las cumplicaziuns
die Kopfschmerzen, das Kopfweh	il mel il cho / mal il cheu



Mountain Dining

ROMANTIK HOTEL  
MUOTTAS MURAGL

## 19. GOURMET FESTIVAL ST. MORITZ: 31.01.2012 - 03.02.2012

Geniessen Sie ein unvergessliches Mittagessen mit Engadiner Spezialitäten oder lassen Sie sich beim Mountain Dining von der alpin-mediterranen Küche des Romantik Hotels Muottas Muragl verwöhnen. Der herrliche Panoramablick ist sowohl am Mittag, wie auch am Abend ein Highlight! Preis pro Person inkl. Berg- und Talfahrt:

Mountain Dining CHF 139.-, Mountain Lunch CHF 99.-  
Reservation: 081 842 82 32, [www.muottasmuragl.ch](http://www.muottasmuragl.ch)

MUOTTAS MURAGL



### Gesucht in Zuoz oder S-chanf 2-Zimmer-Wohnung

in altem Engadiner Haus.  
Tel. 079 778 63 10, ab 18.00 Uhr

### Zentrum von St. Moritz: Vollständig ausgebautes Ladenlokal

ca. 35 m<sup>2</sup>, Lager (ca. 7 m<sup>2</sup>)  
zu vermieten.  
Info unter 079 610 40 12

176.782.239

Zu verkaufen schöne, selbst-  
gewobene, rostbraune

### Bündnertracht

Gr. 40/42, Preis Fr. 900.-.  
Tel. 081 850 55 52 (ab 18.00 Uhr)

176.782.150

Alte **Patek Philippe-** und  
**Rolex-Herrenuhren**  
auch defekt, von seriösem Sammler  
gesucht. Telefon 079 512 98 05

176.781.816

Für unsere Tochter (16) **suchen**  
wir auf Lehrbeginn August 2012  
für ca. 6 Monate eine  
**Gastfamilie in Pontresina**  
oder näherer Umgebung.  
Interessenten melden sich bitte  
unter Tel. 081 630 33 71 oder  
[marcel.nigg@spin.ch](mailto:marcel.nigg@spin.ch)

176.782.100

### Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

**Dorfkern 7513 Silvaplana**  
Zu vermieten in Dauermiete  
ab 30. März sehr schöne, teilmöblierte

### 2½-Zimmer-Wohnung

mit separater Küche, Badezimmer,  
Cheminée, Balkon, Keller, Waschküche,  
Garagenplatz und Mitbenützung der  
Saunaanlage im Haus.

Anfrage: Telefon 081 834 20 03

176.782.214

### Wir suchen in Dauermiete

Einheimisch, arbeitendes Paar, NR  
**Von Pontresina bis Madulain**  
**2- bis 3½-Zimmer-Wohnung**  
bevorzugt Dachwohnung mit Bal-  
kon, Keller und Garage. Auf 1. April  
oder 1. Mai 2012.

Tel. 081 850 03 15, 076 343 24 09

176.782.241



zur langfristigen Miete  
für Einheimische wie Gäste

im windgeschützten Pontresina  
grosszügige Wohnungen  
**2 ½- bis 6-Zimmer**  
an besten Lagen und Gletschersicht  
mit grossen Dachterrassen  
oder eigenem Garten  
in moderner Architektur  
oder im Stil der Belle Epoque

an **schönster Lage in St. Moritz**  
in neu renoviertem Chalet - möblierte  
**grosse 2 ½-Zi-Dachwohnung**  
mit gr.Terrasse, Cheminée etc.

Informationen unter:  
Costa Immobilien AG  
Tel. 081 842 76 60  
[www.costa-immo.ch](http://www.costa-immo.ch)

Zu vermieten ab 1. April 2012

### 3-Zimmer-Wohnung

in **Celerina**, Nähe Innpark.  
Mietzins Fr. 1600.- mtl. exkl. Garagen-  
platz und Nebenkosten.  
Weiteres Zimmer mit Nasszelle und  
Bastelraum kann evtl. dazugemietet  
werden.

Chiffre V 176-782249 an Publicitas SA,  
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.782.249

### Fashion Concept Ueila Coop Gebäude, Samedan

Countdown läuft!

LETZTE TAGE – LETZTE GELEGENHEIT  
Jetzt noch von den

## 60% Rabatt

profitieren

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,  
Ihr Ueila Team

### Le Prese – Cavresc/Lago di Poschiavo

Ab sofort zu vermieten (nur in Jahres-  
miete) wunderbare, grosse

### 5½-Zimmer-Wohnung

plus Keller, Garten, Parkplätze,  
evtl. Garage.

Infos unter Tel. +41 79 333 26 48 oder  
per Mail: [lardi.consulting@bluewin.ch](mailto:lardi.consulting@bluewin.ch)

176.782.179

Zu vermieten in Jahresmiete in

### St. Moritz-Dorf, nahe Schulhausplatz

moderne, renovierte 3½-Zimmer-  
Ferienwohnung, ca. 100 m<sup>2</sup>,  
möbliert und voll ausgestattet,  
2 Doppelschlafzimmer, 1 Bad/WC  
und 1 Dusche/WC. Mietpreis  
Fr. 3330.-. PP vorhanden.

Tel. 079 221 20 77

176.782.237

Neues  
zwischen  
Maloja,  
Müstair und  
Martina

Engadiner Post

Die Zeitung der Region

NUR HEUTE!

ST. MORITZ

SCHARFE

RUSSIN

28. pure Geilheit!

Ohne Grenzen!

Auch H- und  
Ho-Besuche.

079 246 30 83

176.782.213

# Reservieren Sie sich Ihr Gourmet-Highlight noch heute!

## Gourmet Diners

Unsere Gastköche (17 Michelin-Sterne und 108 GaultMillau Punkte)  
erwarten Sie in den Restaurants unserer exklusiven Festival Partnerhotels  
Dienstags bis Donnerstag, 31. Januar – 2. Februar 2012  
**5-Gang Gourmet Diner, CHF 195.- pro Person, exkl. Getränke**

Zehn sternegekrönte Gastköche aus Frankreich, Italien, Dänemark, Deutschland  
und der Schweiz freuen sich darauf, Sie in den Restaurants unserer Festival Partner-  
hotels mit ihren überraschenden Kreationen und Köstlichkeiten zu verwöhnen.

**Régis Marcon, 3 Michelin-Sterne, 19 GaultMillau Punkte, 3 Hauben**  
Le Restaurant, Tel. +41 (0)81 837 10 00, Badrutt's Palace Hotel\*\*\*\*\*

**Enrico & Roberto Cerea, 3 Michelin-Sterne**  
Restaurant Romanoff, Tel. +41 (0)81 836 70 00, Carlton Hotel\*\*\*\*\*

**Marcus G. Lindner, 2 Michelin-Sterne, 18 GaultMillau Punkte, 3 Hauben**  
Restaurant Kronenstübli, Tel. +41 (0)81 830 30 30, Grand Hotel Kronenhof\*\*\*\*\*

**Ronny Emborg, 1 Michelin-Stern**  
Restaurant Guardalej, Tel. +41 (0)81 836 63 00, Hotel Giardino Mountain\*\*\*\*\*

**Otto Koch, 1 Michelin-Stern, 17 GaultMillau Punkte**  
Restaurant Acla, Tel. +41 (0)81 837 07 07, Hotel Schweizerhof\*\*\*\*\*

**Tanja Grandits, 1 Michelin-Stern, 17 GaultMillau Punkte, Köchin des Jahres 2006**  
Arvenstube, Tel. +41 (0)81 838 51 00, Hotel Waldhaus\*\*\*\*\*

**Gerhard Wieser, 2 Michelin-Sterne, 18 GaultMillau Punkte, 3 Hauben**  
Restaurant Cà d'Oro, Tel. +41 (0)81 838 38 38, Kempinski Grand Hotel des Bains\*\*\*\*\*

**Philippe Mille, 1 Michelin-Stern, Meilleur Ouvrier de France**  
Gourmetrestaurant «the K», Tel. +41 (0)81 836 80 00, Kulm Hotel\*\*\*\*\*

**Christian Bau, 3 Michelin-Sterne, 19 GaultMillau Punkte,**  
**Koch des Jahres 2005/2011**  
Restaurant Capriccio, Tel. +41 (0)81 836 36 36, Suvretta House\*\*\*\*\*

## 19. St. Moritz Gourmet Festival 30. Januar bis 3. Februar 2012



ST. MORITZ GOURMET FESTIVAL

[www.stmoritz-gourmetfestival.ch](http://www.stmoritz-gourmetfestival.ch)

# Ein herzliches «Grazcha fich» an unsere Sponsoren

#### Titelsponsor

VALSER

#### Co-Sponsors



CAFFÈ DAL 1933

BRICCHIA

CARATELLO

WEINE



COMPTON OPTIK



MARTEL ST. GALLEN



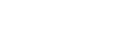
MAURA WASESCHA



CHAMPAGNE  
Laurent-Perrier



Schwob



ECOLAB

#### Suppliers

Bader + Niederöst AG, BELUGA Vodka, Bragard S.A., Hugo Dubno AG, Oettinger  
Davidoff Group, Metzgerei Pietro Peduzzi, Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG  
GmbH, Privatbrennerei Gebhard Hämmerle GmbH & Co., Rageth Comestibles AG

#### Local Carrier

Massé und Partner Transports GmbH

#### Media Partners

Edition Port Culinare, htr hotelrevue, EngadinerPost, Oscar's Magazin

#### Local Supporters

Bäckerei-Bad, Chopard & Cie SA, Credit Suisse, Geronimi, Graubündner  
Kantonalbank, Hauser's Hotel Restaurant + Confiserie, Montabella Verlag AG,  
Nicol. Hartmann + Cie. AG, Semadeni Fabio, Traitafina AG, Vini e Distillati  
Angelo Delea SA, Wega Buchhandlung AG

Ab 31. Januar verwandelt sich das Oberengadin wiederum für fünf Tage in ein  
Mekka für Geniesser. Zehn Sterne-Gastköche aus ganz Europa verwöhnen  
die Festivalgäste bei exklusiven Gourmet Diners, Cocktail- und Kitchen Partys,  
Gourmet Safaris und Tastings auf höchstem Niveau. Begleitend dazu bieten  
vier spannende Festival-Locations Genusserelebnisse für alle Sinne.  
So etwas gibt es nur hier!

#### Die Festival-Gastgeber

Hans Wiedemann, Badrutt's Palace Hotel\*\*\*\*\*, St. Moritz  
Dominic Bachofen, Carlton Hotel\*\*\*\*\*, St. Moritz  
Heinz Hunkeler, Grand Hotel Kronenhof\*\*\*\*\*, Pontresina  
Katrin Rüfenacht, Hotel Giardino Mountain\*\*\*\*\*, Champfer/St. Moritz  
Martin Scherer und Yvonne Urban Scherer, Hotel Schweizerhof\*\*\*\*\*, St. Moritz  
Claudio Dietrich, Hotel Waldhaus\*\*\*\*\*, Sils-Maria  
Rupert Simoner, Kempinski Grand Hotel des Bains\*\*\*\*\*, St. Moritz  
Dominique Godat, Kulm Hotel\*\*\*\*\*, St. Moritz  
Vic Jacob, Suvretta House\*\*\*\*\*, St. Moritz  
Christian Meili, Romantik Hotel, Muottas Muragl  
Peter Märky, Cava, Hotel Steffani, St. Moritz  
Bernhard Kleger, Jagdhütte, Hotel Bellavista, Silvaplana-Surlej  
Reto Mathis, Mathis Food Affairs, Corviglia/St. Moritz

## 19. St. Moritz Gourmet Festival 30. Januar bis 3. Februar 2012

[www.stmoritz-gourmetfestival.ch](http://www.stmoritz-gourmetfestival.ch)



Im Zentrum von  
**St. Moritz-Dorf**,  
im 3. OG gelegene  
**4½-Zimmer-Wohnung**  
mit 152,3m<sup>2</sup> Wohn- und 38,4m<sup>2</sup>  
Terrassenfläche  
**Verfügbarkeit ab 1. Juli 2012**  
Preis auf Anfrage  
Solvente Interessenten  
melden sich unter:  
Silich von- Schulthess AG  
Herr Gian-Marco Cramer  
Via Maistra 2  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 833 08 36  
[gian-marco.cramer@silich.ch](mailto:gian-marco.cramer@silich.ch)

176.782.037

Suche ab sofort

### Nanny und Haushalthilfe

(50% und Abende nach Absprache),  
St. Moritz-Dorf, Sprachen D, I, F oder E.  
Bewerbungen mit Foto bitte an:  
[keller.catherine@gmail.com](mailto:keller.catherine@gmail.com) oder  
telefonisch 079 901 50 64

176.782.221

### Affitto annuale, nel centro del villaggio di St. Moritz

Appartamento di 3 locali e mezzo  
ammobiliato, completamente  
riattato. Due Camere matri-  
moniale con bagni en suite.  
Fr. 40 000.-.

Tel. 079 707 91 74

176.782.237

## Pontresina

piz bernina engadin

An traumhafter Lage am Fusse des Morteratschgletschers  
zu verpachten

## Campingbetrieb So/Wi – Camping Plauns

Camping Plauns ist ein naturbelassener Ganzjahres-Platz  
mit zeitgemässer Einrichtung für bis zu 250 Stellplätze.  
Weitere Informationen finden Sie unter: [www.campingplauns.ch](http://www.campingplauns.ch).

Als Gastgeber mit gutem Dienstleistungsverständnis und  
Unternehmergeist bringen Sie nebst handwerklichem  
Geschick und hoher Belastbarkeit, Freude an der Betreuung  
der Campinggäste aus aller Welt und Sprachkenntnisse  
in D/E/I mit. Pachtbeginn per 1. November 2012.

Fühlen Sie sich angesprochen?  
Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen  
bis **spätestens 15. Februar 2012** an:

Kur- und Verkehrsverein Pontresina, Thomas Walther, Via Maistra 133,  
7504 Pontresina, Tel. 081 838 83 11, [bewerbung-plauns@bluewin.ch](mailto:bewerbung-plauns@bluewin.ch),  
[www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch)

176.782.094

## Hahnensee: Die himmlisch schöne Abfahrt ins Tal.

TOP OF ENGADIN  
**Corvatsch 3303**  
SILS + SILVAPLANA + ST. MORITZ

Willkommen auf der legendären Hahnensee-Piste zwischen dem Corvatsch und St. Moritz!

Ab Samstag, 28. Januar 2012 sind die Pisten und die beiden Restaurants Giand'Alva und Hahnensee täglich für Sie geöffnet.

Busverbindung ab Signalbahn zurück zum Corvatsch.

Wir wünschen Ihnen weiterhin eine Saison voller Höhepunkte.

Corvatsch AG | 7513 Silvaplana  
Telefon +41 (0)81 838 73 73 | info@corvatsch.ch

www.corvatsch.ch

### Nationalparkzentrum Zernez

Wir suchen per 1. Juni 2012

## eine Infomitarbeiterin einen Infomitarbeiter (30 bis 40%)

Unser Infoteam kümmert sich um die Gäste im Nationalparkzentrum, erteilt telefonische und schriftliche Auskünfte, betreut den Produktverkauf und die Ausstellungen.

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen, sind kommunikativ und naturinteressiert und arbeiten gerne im Team. Sie behalten auch bei lebhaftem Betrieb die Übersicht und verfügen über gute mündliche Fremdsprachenkenntnisse. Vorzugsweise wohnen Sie in Zernez oder Umgebung.

Die Anstellung erfolgt jeweils von Juni bis Oktober.

Reizt Sie diese Herausforderung? Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit dem Vermerk «Infomitarbeiter(-in)» bis 11. Februar 2012 an:

Hans Lozza  
Leiter Kommunikation  
Schweizerischer Nationalpark  
7530 Zernez  
lozza@nationalpark.ch  
Tel. 081 851 41 11



176.782.231

## Kulturveranstaltungen im HOTEL LAUDINELLA

Kult.Kultur.Hochkultur

<b>Mi 1. Februar</b>	<b>Chasper Pult: Max Frisch und das Engadin</b> Vortrag über die intensive Beziehung des bedeutenden Schweizer Autors zu Graubünden und dem Engadin.	<b>20.30 Uhr</b>
<b>Fr 10. Februar</b>	<b>Alexey Zuev</b> Rezital: Beethoven, von Weber, Schumann 2. Preis beim Concours Géza Anda 2009	<b>20.30 Uhr</b>
<b>Di 14. Februar</b>	<b>Valentinstag-Kochkurs</b> Verwöhnen Sie Ihre Liebste/Ihren Liebsten! Kurs, Essen, Getränke CHF 120 Begleitung zum Essen und Trinken CHF 45 Anmeldung bis 7. Februar: T +41 (0)81 836 06 16	<b>14.00 Uhr</b>
<b>Sa 18. Februar</b>	<b>The best of Music: Bach, Haydn</b> Neues Zürcher Orchester, Leitung: Martin Studer-Müller Tickets CHF 35, ermässigt CHF 10, Kinder bis 12 Jahre gratis www.ticketino.com, St. Moritz Tourist Information T +41 (0)81 837 33 33	<b>20.30 Uhr</b>
<b>Di 21. Februar</b>	<b>Sing oper stirb!</b> <b>Annette Postel</b> präsentiert Opernparodien mit Koloratur, Komik und viel Stimme; Sebastian Matz, Klavier	<b>20.30 Uhr</b>
<b>Sa 25. Februar</b>	<b>Jahreskonzert Musikgesellschaft Oberengadin</b> Mitwirkung der Jugendmusik Divertimento, Leitung: Alexandra Demarmels	<b>20.00 Uhr</b>
<b>Mo 27. Februar</b>	<b>Literatur im Engadin: Ilija Trojanow EisTau</b> Ein poetischer und leidenschaftlicher Roman über die Erhabenheit der Natur und die Gefährdung unserer Welt. Gespräch mit Urs Heinz Aerni.	<b>20.30 Uhr</b>

Herzlich willkommen!

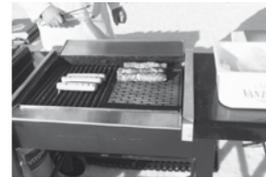
Mehr Infos und Reservation T +41 (0)81 836 06 16 oder  
info@laudinella.ch, www.laudinella.ch

### NEUHEIT – Bratwurst ohne Darm – der Fa. Van Hees in Zusammenarbeit mit Franjo Hudelmaier

Im Engadin, in St. Moritz im Hotel Salastrains fand am 12. Januar 2012 in Zusammenarbeit mit renommierten, ortsansässigen Köchen, Hoteliers und Metzgerei-Inhabern eine Degustation einer Bratwurst ohne Darm statt.

Das Besondere an dieser Bratwurst sind die süddeutsche Gewürzmischung und die Herstellung nach original schwäbischer Rezeptur. Produziert wurde sie bei einem Schweizer Metzger mit Schweizer Fleisch. Diese Bratwurst brät sich goldbraun in Pfanne und Grill und zeichnet sich durch einen zarten Biss und milden Geschmack aus, den Kinder und ältere Menschen sehr besonders schätzen.

Bei traumhaftem Wetter mit strahlendem Sonnenschein wurden in einem ansprechenden Ambiente hoch oben auf der Salastrains, direkt an der Skipiste gelegen, alle Bratwürste in kürzester Zeit verkostet. Das Feedback des Fachpublikums sowie weiterer Gäste war hervorragend. Die süddeutsche Bratwurst ohne Darm, aus Schweizer Fleisch, überzeugte auf der ganzen Linie. Die Firma van Hees bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für den gelungenen Event.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
Van Hees Schweiz  
Thomas Maier  
tmaier@van-hees.ch  
bzw. 056 610 63 07



176.782.168

## GOURMET FESTIVAL



### ILLUSTRES KÜCHENGEFLÜSTER MIT GASTKOCH OTTO KOCH UND MICHEL DOME

DIENSTAG, 31. JANUAR 2012

MARTIN DALSSASS, TALVO BY DALSSASS, CHAMPFER  
BRIGITTE UND ROLAND JÖHRI, CHAMPFER

MITTWOCH, 1. FEBRUAR 2012

HEINZ WINKLER, RESIDENZ WINKLER AM SEE, ASCHAU

DONNERSTAG, 2. FEBRUAR 2012

KARLHEINZ HAUSER, SÜLLBERG HAMBURG  
MARCUS HELFESRIEDER, MEZDI ST. MORITZ  
PAUL BREITNER, FUSSBALL LEGENDE  
INKL. TORWANDSCHIESSEN UND TOLLEN PREISEN

JEWELS VON 17 – 19 UHR IN DER  
SCHWEIZERHOF KÜCHE, CHF 95.- P.P.  
INKL. CHAMPAGNER APERITIF

RESERVATIONEN 081 837 07 07

RESERVATION ERFORDERLICH, PLATZZAHL BESCHRÄNKT!



WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH 081 837 07 07

### Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung in Samedan Hauswart für Schneeräumung im Stundenlohn

Einsatz bei Schneefall für Schneeräumung ums Haus sowie leichtere Gartenarbeiten im Sommer falls gewünscht.

Interessenten melden sich bitte unter Tel. 079 344 03 19

176.782.236



Im Sommer 2012 eröffnen wir, die Valentin wine AG, in Scuol eine Vinothek für anspruchsvolle Privatkundschaft. Dafür suchen wir einen engagierten Mitarbeiter oder eine engagierte Mitarbeiterin, um diese Vinothek mit uns zum Erfolg zu führen.  
Geplante Eröffnung der Vinothek ist im Juli 2012, Ihr Arbeitsbeginn nach Absprache im Mai/Juni 2012.

## LEITER / LEITERIN VALENTIN VINOHEK SCUOL

**Ihre Aufgaben:** Als verantwortliche/r Mitarbeiter/in führen Sie unsere Vinothek Scuol in allen Belangen. Ihre Verantwortung erstreckt sich über Lagerpflege, Verkauf, Kundenakquisition, Ladengestaltung, Budgetverantwortung und Administration. Sie sind direkt dem Geschäftsführer der Valentin wine AG unterstellt und führen nach Bedarf Mitarbeiter, die Ihnen in Spitzenzeiten zur Verfügung stehen.

**Ihr Profil:** «Wir leben Wein», gemäss unserem Leitsatz ist Wein bereits ein wichtiger Teil Ihres Lebens – privat und/oder beruflich. Sie verfügen weiter über eine Ausbildung resp. Berufserfahrung im Verkauf. Da Sie dezentral von unserem Hauptgeschäft in Pontresina arbeiten, sind Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit wichtige Fähigkeiten, die Sie besitzen. Diese Funktion verlangt auch nach einer vertrauenswürdigem und integren Persönlichkeit. Ihr Wohnort im Unterengadin ist für eine erfolgreiche Tätigkeit eine Voraussetzung.

**Wir bieten:** Eine Funktion, in der Sie einen grossen Gestaltungs- und Handlungsspielraum haben. Vom Tag der Eröffnung an haben Sie die Möglichkeit, sich mit «Ihrer» Vinothek zu identifizieren und bewegen sich auf neuem und spannendem Terrain.  
Langzeitperspektive mit adäquater Entlohnung und zeitgemässe Sozialleistungen sind für diese Funktion selbstverständlich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit CV und Foto an:  
E-Mail: s.huwiler@valentin-wine.ch  
oder per Post: wine AG - Valentin & von Salis, z.H. Stefan Huwiler,  
Via da la Staziun 43, 7504 Pontresina

WINE AG - VALENTIN & VON SALIS  
WWW.VALENTIN-WINE.CH

### Dorfkern 7514 Sils Maria

Zu vermieten in Dauermiete ab 1. April sehr schöne, sonnige

### 4½-Zimmer-Dachstockwohnung (unmöbliert)

Mit 2 Badezimmern/Dusche, 2 Balkone, modern ausgestatteter Essküche, Wohnzimmer, Keller, Waschküche und Garage.  
Anfrage: Telefon 081 834 20 03

176.782.216

Haben Sie Erfahrung mit hochwertigen und individuellen Schreinerarbeiten und sind ein begeisterter Berufsmann? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir brauchen auf Dauer Verstärkung für unser sympathisches und kompetentes Team.

### Leitender Schreiner mit Schwerpunkt Montage

gesucht für führenden Holzbaubetrieb in St. Moritz.

Ihr Ansprechpartner:  
Bernd Jüngling.  
Informationen über den Betrieb:  
www.malloth-holzbau.ch

Via Sent 2  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 830 0070  
info@malloth-holzbau.ch



176.782.143

### Ascona: Villa mit hoher Qualität



Sonnige, ebene und zentrale Lage. Wohnen 410 qm, lineare Architektur, Gartenebenen, Pool, alter Baumbestand, Doppelgarage.  
Preis auf Anfrage



C. Holdenried Immobilien Sagl  
6612 Ascona Tel. 079 377 88 99  
info@ch-i.ch www.ch-i.ch



### Support Engadin St. Moritz AG

...für viele der schönste Arbeitsplatz der Welt!

Mit qualitativ hochstehenden Fachdienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Mitarbeiterwesen und Informatik unterstützen wir bedeutende touristische Leistungsträger in der inspirierenden Destination Engadin St. Moritz beim Erreichen ihrer unternehmerischen Ziele.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. April 2012 oder nach Vereinbarung einen

### Mitarbeiter Informatik-Support und -Projekte (m/w, 80-100%)

**Ihre Hauptaufgaben beinhalten:**

- Betrieb eines Helpdesks, Schulung und Unterstützung sämtlicher Mitarbeitenden in Informatik-Fragen
- Selbstständige Abwicklung von Projekten
- Wartungsarbeiten und Dokumentation der Informatik-Infrastruktur
- Pikett-Bereitschaftsdienst der Informatik in einem Fünfersteam mit abdecken (7 x 24 h)

**Sie verfügen über:**

- Informatiker-Grundausbildung oder vergleichbare Erfahrung
- Freude an umfangreicher Applikations- und Server-Landschaft
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise, offen für Neues
- Mündlicher und schriftlicher Ausdruck in deutscher Sprache
- Gewinnenden Umgang mit Kunden und Partnern

Sind Sie interessiert? Dann senden oder mailen Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:

Support Engadin St. Moritz AG  
Michael Baumann  
Via San Gian 30  
7500 St. Moritz  
081 830 09 22  
michael.baumann@support-engadin.ch





**BUSINESS LUNCH**  
IM RESTAURANT GRISSINI  
Montag bis Samstag, 2 Gänge für CHF 28.–  
inklusive Softgetränk und Kaffee  
...und am Abend verwöhnen wir Sie mit  
italienisch-mediterranen Köstlichkeiten!

Tel. 081 836 26 26 - stay@crystalhotel.ch - www.crystalhotel.ch

**Europas kulinarischer Winterhit**

6-Gang-Schlemmermenü aus feinsten Zutaten!

Nur CHF 59.–

Mittwochs von 18.30–21.00 Uhr. Menü auf [www.hotel-europa.ch](http://www.hotel-europa.ch)

Reservation: [info@hotel-europa.ch](mailto:info@hotel-europa.ch) - Tel. 081 839 55 55 - 7512 Champfèr-St. Moritz



**Ristorante Panorama Pizzeria**

Via Somplaz 59 - 7512 Champfèr-St. Moritz

12.00–14.00 Uhr und 18.00–23.00 Uhr - Tel. 081 839 56 00 - Dienstag und Mittwoch Ruhetag

**Mongolenfondue** Frische Zutaten beim Fondue Chinoise im Mongolentopf

Pizza aus dem Holzofen



**GIACOMO's**  
italianità in celerina



CRESTA  
PALACE

CRESTA PALACE . CH-7505 Celerina/St. Moritz  
T +41 (0)81 836 56 56 . [www.crestapalace.ch](http://www.crestapalace.ch)



**STERNSTUNDEN**  
Geschichten zum Abendklang

**René Schnoz & Gian Rupf**

Die Bündner Schauspieler inszenieren die Berggeschichten  
«Bergfahrt» und «Der Russ am Berg» sowohl mit  
komödiantischen Einlagen wie auch mit philosophischen  
Gedanken.

30. Januar und 1. Februar 2012, 21.00 Uhr, Eintritt frei  
Ab 18.30 Uhr: 3-Gang-Sternstunden-Diner à CHF 69.–,  
inkl. Aperitif und Kaffee, Reservation: Tel. 081 839 36 36  
[www.hotelwalther.ch](http://www.hotelwalther.ch)



**HOTEL RESTAURANT  
CORVATSCH**

**Gäms- und Hirsch-Saltimbocca**

*Besonderer Leckerbissen!*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy,  
Barbara Piuselli und Team

St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57

ENOTECA & OSTERIA

**Murütsch**

im Romantik Hotel Margna

Di bis So ab 17.00 Uhr

Sils-Baselgia, Tel. 081 838 47 47

[www.margna.ch](http://www.margna.ch)



**En vogue ...**

Das Gourmet-Restaurant im Kulm Hotel St. Moritz  
mit 15 Punkten GaultMillau.

the K - open for dinner

Kulm Hotel St. Moritz - 7500 St. Moritz - Telefon: 081 836 80 00  
[info@kulmhotel-stmoritz.ch](mailto:info@kulmhotel-stmoritz.ch) - [www.kulmhotel-stmoritz.ch](http://www.kulmhotel-stmoritz.ch)

**LE MANDARIN**

Frühlingsrollen im Winter:  
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche  
im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,  
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30  
[info@steffani.ch](mailto:info@steffani.ch), [www.steffani.ch](http://www.steffani.ch)



Hotel Chesa Rosatsch | Via San Gian 7 | 7505 Celerina  
Phone: +41 81 837 01 01 | [www.rosatsch.ch](http://www.rosatsch.ch) | [hotel@rosatsch.ch](mailto:hotel@rosatsch.ch)

# Ausgeh-Tipp



## Marcus G. Lindner

2 Michelin-Sterne, 18 Punkte GaultMillau,  
kocht im Grand Hotel Kronenhof, Pontresina

5-Gang-Gourmet-Dîner: CHF 185 pro Person



## St. Moritz Gourmet Festival 30. Januar bis 3. Februar 2012

Im Gourmet Restaurant Kronenstübli,  
ausgezeichnet mit 16 Punkten GaultMillau  
und einem Michelin-Stern.

Lassen Sie sich verwöhnen vom Kronenstübli-Team  
rund um Bernd Schützelhofer und Adriana Novotna  
und reservieren Sie jetzt Ihren Tisch für unvergessliche,  
kulinarische Höhenflüge. Wir freuen uns auf Sie!

Reservationen:

Tel. 081 830 30 30 / [www.kronenhof.com](http://www.kronenhof.com)



**HOTEL  
ENGADINERHOF**

PONTRESINA

*Ristorante Nostra Pizzeria*

**Pizza, Pasta, Carne**

Einmalige Atmosphäre und Genuss pur.  
Wir freuen uns auf Sie!

Täglich warme Küche von 12.00–14.00  
und 18.00–21.30 Uhr / Pizza bis 22.30 Uhr

Thomas Jankowski & Team  
Telefon 081 839 33 33



Am 1. Februar 2012 geht's los:  
**In den Käsehimmel mit  
Fondue und Raclette**

Restaurant **GONDOLEZZA**  
vis-à-vis Hotel Steinbock  
Via Maistra 219  
7504 Pontresina  
[www.hotelsteinbock.ch](http://www.hotelsteinbock.ch)  
Tel. 081 839 36 26

# «Unser erstes Ziel ist es, Leben zu retten»

Lawinenhunde und ihre Halter üben für den Notfall

**Mitte Januar fanden im Engadin Ausbildungs- und Weiterbildungskurse für Hundeführer und ihre Rettungshunde statt. Ziel war es, die Teams je nach Ausbildungsstufe für die Lawinensuche weiterzubilden, zu schulen und zu prüfen.**

SUSANNE BONACA

Der Januarmorgen ist noch jung, die Temperaturen auf dem Berninapass eisig kalt. Ein leichter Wind, der über die Bergkuppen weht, und die langen Schatten der umliegenden Berge verstärken das Gefühl des Fröstelns. Andy Gmünder zieht die Mütze ins Genick, reibt sich die Hände und beobachtet seinen fast siebenjährigen Belgischen Schäferhund, der sich in Schnee und Kälte sichtlich wohl fühlt. Wie jedes Jahr hat die Alpine Rettung Schweiz einen Ausbildungs- oder Bestätigungskurs für Rettungshundeteams organisiert.

## Schnelles Einsteigen in Helikopter

Eingefunden haben sich fast dreissig Retter, die meisten davon mit Hund. Am heutigen Tag steht neben den Suchübungen auf grossen Schneefeldern und zwischen Felsen auch eine Übung in Zusammenarbeit mit der Rega-Basis Samedan auf dem Programm. Der rot-weiße Helikopter im Landeanflug macht – nicht nur für die Hunde – einen ohrenbetäubenden Lärm. Wirbelnder Schnee verunmöglicht eine klare Sicht. Die Haut brennt. Stiebende Eiskristalle, wie tausend kleine Nadelstiche, röten die Gesichter der am Boden wartenden Frauen und Männer.

Die meisten Hunde stehen, vom Szenario unberührt, neben ihren Führern. Ein paar von ihnen können es kaum erwarten, in den Helikopter einzusteigen. Diejenigen, die das erste Mal dabei sind, zeigen Widerstand gegen das lärmende Fluggerät mit den drehenden Rotoren. Ein beruhigendes Tätscheln seitens Führer und nach dem Einsteigen eine kleine Belohnung zwischen die Zähne helfen beim Anfreunden. Alles muss schnell gehen. Schon werden die Türen geschlossen und ab geht es auf den Berg.

## Jede Minute zählt

Bei einem Lawinenniedergang sind es Minuten, die über Leben und Tod entscheiden. Die Hälfte aller Verschütteten wird durch gut ausgebildete

Lawinenhunde gefunden. Das Arbeiten auf einem Schneefeld verlangt von Mensch und Tier höchste Konzentration und eine gute Einteilung der Kräfte. An erster Stelle steht allerdings immer auch die Sicherheit des Retters.

Hundeführer, die Pikettendienst haben, werden als Erste zum Unfallplatz geflogen. Zusammen mit dem Kommandanten der Rettung wird bereits während dem Anflug die Situation beurteilt. Je nach Grösse der Lawine und der Schwierigkeit des Hanges kommen zusätzliche Hundeteams zum Einsatz. Trotz technischen Fortschritten und modernen Geräten zur Ortung eines Menschen sind Rettungshunde bei der Suche nach Verschütteten nicht zu ersetzen. Sie zeichnen sich zudem dadurch aus, dass sie sich bei grösseren Rettungsaktionen weder von Suchteams mit Sondierstangen, landenden Helikoptern oder anderen Störfaktoren ablenken lassen.

Gleichzeitig steht bei einem Noteinsatz auch der Hundeführer unter Druck. Als einer der Ersten am Unglücksort muss er blitzschnell die Ge-

fahren am Hang einschätzen. Die Entscheidung der Einsatzabläufe müssen festgelegt werden. Das Wissen darum, dass es um Menschenleben geht – und unter Umständen die Zeit davon rinnt – darf einen Retter mental nicht beeinflussen. Ruhe und Überlegtheit, Disziplin und Besonnenheit sind trotz schnellem Handeln gefragt.

Bei schlechtem Wetter braucht es zusätzlich einen guten Orientierungssinn, die Kommunikation via Funk, Natel oder Pager muss reibungslos funktionieren. Erste Hilfe wurde immer wieder geübt und kann im Notfall angewendet werden. Ein Retter wird bei Bedarf zum Transporthelfer für Verletzte und zur Assistenz für den Notarzt. «Die Arbeit ist extrem vielfältig, die Freude daran wiegt die unzähligen, investierten Stunden auf», sagt Hundeführer Andy Gmünder.

## Hundeliebe auf den ersten Blick

Andy Gmünder kann seine Herkunft nicht verstecken. Der gebürtige Appenzeller aus Gonten hat auch nach all den Jahren Abwesenheit von sei-

nem Heimatkanton kein bisschen vom typischen, urchigen Dialekt eingebüsst. Nach einer Schreinerlehre arbeitete er für mehrere Jahre als Monteur auf dem Bau, bildete sich mit einem berufsbegleitenden Handelsschulabschluss weiter und kümmerte sich danach für zwei Jahre um Schadenfälle bei einer Versicherungsgesellschaft. Mehrmonatige Auslandsaufenthalte in Australien und Kanada bereicherten Horizont und Sprachkenntnisse.

Während Jahren als Flughelfer für die Air Zermatt, Air Grischa und heute für die Heli Bernina in Samedan tätig – alles Firmen, die regelmässig für die Bergrettung im Einsatz sind – konnte er schon bald seine Leidenschaft für Rettungshunde mit der Arbeit verbinden. «Auf den Hund gekommen bin ich durch meinen Vater, er schenkte mir einen Deutschen Schäferhund», erzählt Gmünder. Zuerst war der Hundesport mehr Plausch und Freizeitbeschäftigung. Die Ausbildung zum Schweizerischen Hundeführer mit Schutzhund bekräftigte ihn im Entschluss, fortan mit einem gut ausgebildeten Hund zu leben und zu arbeiten. Bei einer dieser Ausbildungen in Bern sah er dann auch seinen heutigen Hund Farouk zum ersten Mal. «Es war Liebe auf den ersten Blick», meint er lachend.

## Hausmann und Flughelfer

Liebe auf den ersten Blick war es auch, als er vor fast fünf Jahren im Ausgang Daniela Frizzoni aus Celerina kennen lernte. Heute sind die beiden verheiratet, ihr Junior Maurin kam im November vor zwei Jahren auf die Welt. Seit her ist Andy Gmünder zu hundert Prozent Hausmann. Seine Frau unterrichtet als Heilpädagogin eine integrierte Kleinklasse in St. Moritz. Sie ist somit für den grossen Teil des Familieneinkommens zuständig. «Ich konnte es mir schon früher vorstellen, mir einmal Zeit für meine Kinder zu nehmen», sagt Gmünder. Nicht nur reden, auch handeln. Ein Motto, das zum 36-Jährigen – den scheinbar wenig aus der Ruhe bringen kann – passt. Wer könnte Gmünders Arbeit für die Familie besser beurteilen als seine Schwiegermutter Brigitta Frizzoni.

«Andy macht seinen Job mit Freude und ist zugleich sehr speditiv.»

Einmal pro Monat übernehmen sie und ihr Mann auch für ein paar Tage den Kinderhütendienst, während Gmünder für die Heli Bernina tätig ist. Oder zu einem unerwarteten Einsatz als Hundeführer gerufen wird. Die restliche Zeit ist seine Frau Daniela für Maurin da. Dank einer gewissen Flexibilität in ihrer Vorbereitung für die Unterrichtsstunden findet sich immer eine gute Lösung für die kleine Familie.

## Freude und Frustration

Der Himmel ist strahlend blau, die Sonne wärmt die Gruppe von Menschen und Hunden neben den Berninahäusern. Gmünder und sein Hund absolvieren unter den Augen der Experten ihren Übungsparcours. Nach kurzer Zeit hat Farouk den «Verschütteten» – in diesem Fall einen vergrabenen, alten Militärrucksack – gefunden. Die Freude darüber ist ihm anzusehen, mit seinen Vorderpfoten gräbt er ein Loch in den Schnee und zieht das Objekt aus dem Versteck.

«Farouk und ich arbeiten täglich zusammen.» Das Vertrauen zwischen den beiden ist spürbar, die Freude über das schnelle Finden auch bei Herren gross. Selbstverständlich ist die Freude im Ernstfall noch viel grösser: «Das Gefühl, ein Leben gerettet zu haben, geht sehr tief.» Und wie fühlt er sich, wenn ein Verschütteter nur noch tot geborgen werden kann? «Eine gewisse Professionalität verhilft in solchen Fällen zu einer gesunden Distanz.» Ernst fügt er an: «Wir sind nicht für den Lawinentod verantwortlich.»

Distanzieren wird dann schwierig, wenn man die Verunfallten und ihr Umfeld kennt. Frust hat er nur einmal wirklich empfunden. Die Retter bekamen dabei von einem Hinterbliebenen Schuldzuweisungen zu hören, der Pilot wurde im Moment grösster Konzentration gar bedrängt. «Zum Glück sind solche Vorfälle sehr, sehr selten», relativiert er das Erlebte. «Bergretter mit und ohne Hund geben alles. Unser erstes Ziel ist es, Leben zu retten.»

Infos: [www.lawinenhunde-engadin.ch](http://www.lawinenhunde-engadin.ch)



Rettungshunde wurden während der Übung auf dem Berninapass auch mit Helikopterlärm sowie dem Ein- und Aussteigen in den Helikopter vertraut gemacht.

Foto: Rega-Archiv S. Bonaca



«Such!» – Andy Gmünder schickt seinen Rettungshund zum Suchen auf den Lawinenkegel, im Vordergrund die Sondierstange.

Foto: Susanne Bonaca

## Frostige und vergängliche Kunst

**Samedan** Am kommenden Samstag ab 17.00 Uhr findet auf dem Planta Platz der Vernissage zur Ausstellung «Dancing Fundaments. The Aesthetic of Inconvenience» statt.

Ausstellungsraum ist für einmal nicht die geheizte Stube, sondern ein aus Schnee gebauter Raum mit dem Namen «Irbis-12°». Diesen haben die Schüler des Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahres (BBJ) der Academia Engiadina in den letzten Tagen gefertigt. Gemäss einer Pressemitteilung war es das Ziel, dass dieses Projekt für die Jugendlichen Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungskonzeptes durch Lernen mit Kopf, Herz und Hand bilden sollte. Sensibilisiert

wurden die Schülerinnen und Schüler zum einen auf das Thema zeitgenössische Kunst, zum anderen hatten sie beim Aufbau des vergänglichen und frostigen Kunstraums Verantwortung zu übernehmen. «Die Jugendlichen dürfen stolz sein auf das Erschaffene. Durchhaltevermögen und Wille haben zu einem erstaunlichen Resultat geführt», sagt Projektleiter Alejandro Roquero.

«Irbis-12°» ist ein interdisziplinäres und gemeinnütziges Projekt des Basler Kunstvereins «Kunstruiert» im Bereich ästhetischer Forschung an der Schnittstelle zwischen Architektur und zeitgenössischer Kunst. Die Ausstellung auf dem Planta-Platz dauert bis am 2. März. (ep)



Schüler des Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahres der Academia haben den Ausstellungsraum «Irbis-12°» gebaut.

## Lesung mit Vincenzo Todisco

**Samedan** Im Rahmen der kulturellen Reihe «Kunst und Kultur im Alpenhotel Quadratscha in Samedan» wird am Dienstag, 31. Januar, um 21.15 Uhr, Vincenzo Todisco aus seinem neuesten Buch lesen. Der als Dozent an der Pädagogischen Hochschule Graubünden arbeitende Autor wurde 1964 in Stans geboren. Seine Jugend verbrachte er als Sohn einer Fremdarbeiterfamilie teilweise in Silvaplana und in Rhäzüns.

Sein neuestes Buch «Rocco und Marittimo» rückt die Klischees der gelobten und geliebten Ferienregion des Oberengadins in den Hintergrund und macht auf diejenigen Menschen

aufmerksam, die im Dienste der reichen, schönen und gelehrten Gäste stehen. Die italienischen Gastarbeiter kamen vom Meer in die Berge, vom Hafenviertel ins Hotelgeschehen. Sie hatten Heimweh und pflegten in den zugewiesenen engen Behausungen ihre eigene Kultur. Ihre mediterranen Speisen wurden mit Hingabe zubereitet. Sprache, Düfte und Geräusche wärmten ihre Seelen. In diesem Buch kann man sich dem suggestiven Erzählfluss anvertrauen und sich in die schwierige Lage der Gastarbeiter in einem kalten, feindseligen Land versetzen lassen. (Einges.)

Platzreservierung: Tel. 081 851 15 15

## Fotokünstler im Château Papillon des Arts

**St. Moritz** Der Fotokünstler Mark Blezinger zeigt im Februar seine Werke in den Räumen des «Château Papillon des Arts» in St. Moritz. Mark Blezinger, geboren 1962 in Baden-Baden, lebt und arbeitet als Visual Artist in Paris. In seinen vielschichtigen fotografischen Montagen lässt er Wirklichkeit und Traumwelt verschmelzen. Man fühlt sich an Werke des magischen Realismus und Surrealismus erinnert. Der Betrachter sieht sich konfrontiert mit optischen Täuschungen. Es entsteht eine dritte Dimension und die Bilder bewegen sich scheinbar.

Ermöglicht wird der 3D-Effekt durch eine Bildtechnik, die auf den französischen Erfinder Pierre Allio, einen Freund von Mark Blezinger, zurückgeht. Die nach ihm benannte

Alioscopy erlaubt eine Tiefenvision ohne die Hilfe einer Spezialbrille.

Im Engadin ist Mark Blezinger kein Unbekannter. Die Freundschaft mit dem Schweizer Regisseur Rudolph Straub führte ihn 2006 zur Realisierung eines Filmporträts über den kürzlich tragisch verunglückten Engadiner Bildhauer Giuliano Pedretti.

Während der Ausstellung unterhält Blezinger unter dem Dach des Château Papillon ein Kreativatelier, wo er interessierten Besuchern einen Einblick in seine Arbeitswelt gibt. Die Vernissage ist am Samstag, 4. Februar, zwischen 16.00 und 19.00 Uhr. Die Ausstellung dauert bis mindestens am 18. Februar. Öffnungszeiten: täglich von 16.00 bis 19.00 Uhr.

(Einges.)

## Freundschaft ist ein Lebensthema von Iso Camartin. Der Bündner Kulturvermittler las in Pontresina aus seinem Buch «Im Garten der Freundschaft».

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

Die Präsenz des Autors und seine Begeisterung für das Thema Freundschaft waren sofort greifbar und überspringend. Den Gästen der Lesung im Hotel Rosatsch in Pontresina war bald klar, dass der Autor sich leidenschaftlich, mit grosser Sorgfalt und nicht ohne Skepsis mit der Thematik auseinandergesetzt hat.

Das 300 Seiten starke Werk, eine sogenannte Spurensuche, mit Kapiteln wie «Taugst du zum Freund?», «Fallen der Freundschaft», «Grosse Worte über Freundschaft», «Männerfreundschaft und Frauenfreundschaft», ist anspruchsvoll. Es gibt allen, die sich in Freundschaft geborgen fühlen – und wer wäre das nicht – zum Teil happe Gedankenanstösse.

### 22 Jahre Schlummerzeit

Eigentlich wollte Camartin «Im Garten der Freundschaft», ein wissenschaftliches Buch, wie es sich für den Kulturwissenschaftler, Romanisten und Philosophen ziemt, schon lange und zwar in Berlin schreiben. Doch das Jahr 1989 mit dem unverhofften Fall der Berliner Mauer setzte schlicht neue Prioritäten. Die in 18 Ordnern gesammelten Materialien mussten warten. Sie schlummerten vor sich hin «unter meinem Pult, ich konnte sie mit meinen Zehen spüren...», jetzt ist es ein Erzählbuch geworden.

In künstlerischer Freiheit spannt Camartin einen phantastischen Bogen vom Grossmogul von Samarkand an der Seidenstrasse zur Hauptfigur des Buches, zu einem älteren Schweizer Bibliothekar. Im Auftrag des Grossmoguls soll ein immenser Freundschaftspalast errichtet werden, «eine ideale Schule der Gelehrsamkeit», die das Beste seit der Antike in Bezug auf Freundschaft von Orient und Okzident vereinigen soll. Besagter Bibliothekar sammelt seit Jahren Bücher aus der westlichen Geisteswelt, die sich mit Freundschaft befassen. Er wäre für den Grossmogul der geeignete Mann und soll die Freundschaftskultur des

## Konzerte des Chors «Cantio Antiqua»

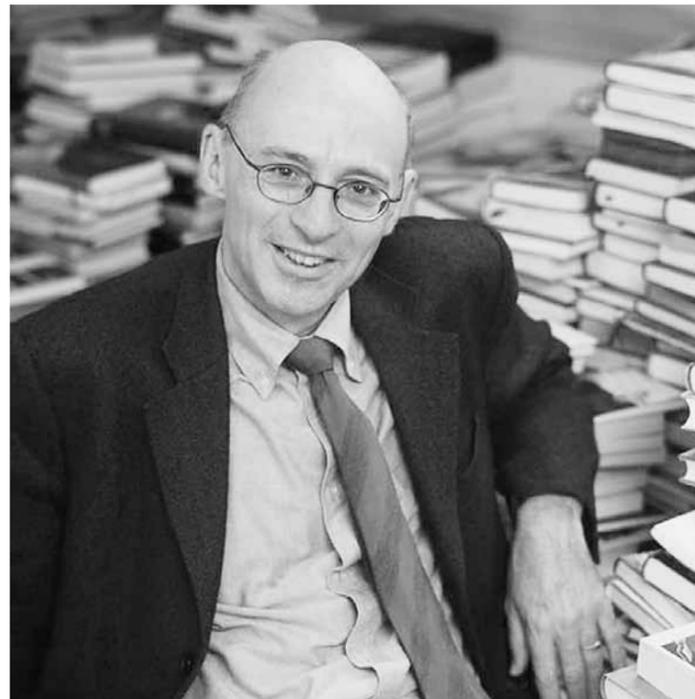
**St. Moritz/Poschiavo** In intensiven Proben haben sich die Sängerinnen und Sänger des 1977 gegründeten Engadiner Vokalensembles auf ihre Konzerte in diesem Jahr vorbereitet. Der Chor «Cantio Antiqua» tritt am Samstag, 4. Februar, um 17.00 Uhr, in der evangelischen Kirche Poschiavo sowie am Sonntag, 5. Februar, ebenfalls um 17.00 Uhr, in der evangelischen Dorfkirche St. Moritz auf.

Chorleiter und Dirigent Peter Rechsteiner sowie seine Schwester Emilia Zanger-Rechsteiner haben in diesem Jahr den Werken der Romantik den Vorrang gegeben. Innerhalb des sorgfältig ausgesuchten Programmes haben sie sich besonders für einen Zeitgenossen von Johannes Brahms entschieden: den im liechtensteinischen Vaduz geborenen Josef Gabriel Rheinberger.

In den beiden Abendandachten werden sich zusätzlich zwei Solisten präsentieren: Weltklasse-Organist Andreas Jetter sowie die Mezzosopranistin Gertrud Bott. (Einges.)

# Freundschaft ist zu wagen

Lesung von Iso Camartin



Grosses Werk zu einem grossen Thema: Iso Camartin hat sich der «Freundschaft» gewidmet.

Westens repräsentativ in seinen Palast einbringen.

### Von Aristoteles bis Samuel Bekett

Anschaulich, geistreich, historisch fundiert und mitunter sehr persönlich erörterte Camartin viele Facetten von Freundschaft. Er breitete in der Lesung und erst recht im Buch sein Wissen zum Thema grosszügig aus, unter anderem mit Bezug auf Geistesgrößen wie Aristoteles, Spinoza, Thomas von Aquin, Michel de Montaigne, Ernst Bloch, Samuel Bekett und in Erinnerung an den amerikanischen Künstler Hyman Bloom.

Erst seit sich mit der Renaissance die Familienbände im Westen gelockert haben, kann man Freunde aussuchen. Freundschaft beruht auf Wahl und Wechselseitigkeit und auf beiderseitigem Geben und Nehmen. Im Gegensatz etwa zum «Ehejoch» mit vielseitigen familiären Verpflichtungen sei in der Freundschaft Pflicht freiwillig und mit Freude verbunden. Klar beinhaltet sie auch Konfliktfähigkeit,

doch es spielt sich immer ab im Bereich von Wohlwollen und existenzieller gegenseitiger Zustimmung.

### Ins Feuer geraten

Stella, eine Kollegin, warnt den Bibliothekar, er sei den Philosophen geradezu hörig. Sie meint, er würde am Ende das Phänomen Freundschaft besser verstehen, wenn er sie als Freundin begreifen könnte, anstatt allen Geistesgrößen nachzulaufen... Was da leichthin mit Augenzwinkern gesagt wird, hat vermutlich lange genug in der Materialiensammlung geschlummert, um sich schliesslich als aktive Aufforderung zu entpuppen: Freundschaft sei zu wagen! Camartin hat aus dem Vollen geschöpft und stellte zum Schluss charmant fest: «Da bin ich aber recht ins Feuer geraten!» Genau so war es, zum Gewinn und Genuss der Zuhörerschaft.

Iso Camartin «Im Garten der Freundschaft», ISBN 978-3-406-62158-1. Iso Camartin, geb. 1944, ist in Disentis aufgewachsen und studierte Kulturwissenschaften, Romanistik und Philosophie.



## Erste oder letzte Rosen?

Es ist jeweils gegen Ende Mai oder Anfang Juni eine Freude, wenn im Bergell die erste Rose im Garten blüht. Die Freude an immer wieder neuen Rosen hält den ganzen Sommer über an. Sie geht im Herbst über in die Neugierde, wann wohl die letzte Rose des Jahres verblüht sei. Ein bisschen Frost halten sie problemlos aus, auch etwas Schnee ist noch kein Grund zum Aufgeben. Aber im 2012 blühen sie im Bergell beim Spital/Alters- und Pflegeheim Flin Mitte Januar immer noch – oder schon wieder? (kvs)

Foto: Katharina von Salis

## 2. Liga: Engadiner in Zürcher Vororten

**Eishockey** Schwere Auswärtsaufgaben für die Engadiner Eishockey-Zweitligisten: Beide gastieren heute Samstag in Zürcher Vororten bei heimstarken Teams. Der CdH Engiadina spielt um 17.00 Uhr beim EHC Illnau-Effretikon, der EHC St. Moritz tritt um 17.45 Uhr beim EV Dielsdorf-Niederhasli an. Aufgrund der Ranglistenkonstellation sind die Engadiner Mannschaften Favoriten, doch die Trauben hängen im Kanton Zürich für die Gäste jeweils hoch.

Der CdH Engiadina (3. mit 38 Punkten) ist vier Runden vor Schluss der Qualifikation im Kampf um einen Playoffplatz ausgezeichnet im Rennen. Die Unterengadiner – die noch Platz 2 im Visier haben und für die sogar noch der Gruppensieg möglich ist – brauchen aus den restlichen vier Partien im Maximum noch acht Punkte für die Playoffqualifikation. Sie treten der Reihe nach gegen Illnau-Effretikon (a), Prättigau-Herrschaft (h), Kreuzlingen-Konstanz (a) und Lenzerheide-Valbella (h) an. Der EHC St. Moritz (5. mit 33 Punkten) lauert hinter dem Vierten Prättigau-Herrschaft (ein Spiel weniger mit 35 Punkten) auf Ausrutscher dieses Kontra-

henten. Die Prättigauer haben noch St. Gallen (h), Engiadina (a), Illnau-Effretikon (a), Rheintal (h) und St. Moritz (a) als Gegner.

Die St. Moritzer spielen heute in Dielsdorf gegen eine Mannschaft, die am letzten Dienstag mit einem Auswärtssieg bei Leader Rheintal überaus hat. Dann folgen für die Engadiner die Heimpartie gegen den Zweiten Weinfelden, Illnau-Effretikon (a) und Prättigau-Herrschaft (h). Das letzte Spiel der St. Moritzer gegen die Prättigauer wird voraussichtlich in Scuol ausgetragen, da zwingend eine wetterunabhängige Spielstätte vorgeschrieben ist (keine Verschiebungsmöglichkeiten mehr, da anschliessend die Playoffs beginnen).

Zum Schiedsrichter in den letzten Runden könnte für die Bündner Illnau-Effretikon avancieren. Die Zürcher treten sowohl noch gegen Engiadina, Prättigau-Herrschaft als auch St. Moritz an. (skr)

2. Liga, Gruppe 2, die Spiele von heute Samstag: Illnau-Effretikon – Engiadina (17.00 Uhr); Dielsdorf-Niederhasli – St. Moritz (17.45); Wallisellen – Herisau (17.00); Prättigau-Herrschaft – St. Gallen (17.30); Kreuzlingen-Konstanz – Lenzerheide-Valbella (20.00); Weinfelden – Rheintal (20.00).



Beste Bedingungen für die 134 Kinder beim St. Moritz Bäder Cup.

Foto: Reto Stifel

## 134 Kinder am Bäder Cup

**Langlauf** Für die einen ist es das erste Rennen überhaupt, für die anderen eine gute Trainingsgelegenheit und für die Dritten schliesslich eines von mehreren Saisonzielen während der Langlaufsaison. Der St. Moritz Bäder Cup auf jeden Fall erfreut sich bei den Kindern grösster Beliebtheit, 134 von ihnen waren am vergangenen Mittwochmittag am Start.

Auf sie warteten beste Verhältnisse mit viel Sonnenschein und einer perfekt präparierten Loipe. Und eine Runde, die es in sich hatte mit vielen Richtungswechseln und zumeist kurzen, aber «giftigen» Aufstiegen und Abfahrten. Je nach Kategorie musste eine unterschiedliche Anzahl an Runden zurückgelegt werden. Das gelang mehr oder weniger gut, das Leistungsgefälle war gross, nicht zuletzt auf das unterschiedliche Alter und den persönlichen Trainingsaufwand zurückzuführen.

Angefeuert aber wurden alle Kinder, und weil es im Ziel warme Getränke, Kuchen und für alle einen Preis gab, waren auch die rasch wieder zufrieden, die noch kurz nach Zieleinlauf untröstlich waren.

Bei den Mädchen konnten die Geschwister Kälin aus St. Moritz einen Doppelsieg feiern. Marina gewann mit

grossen Vorsprung bei den U10, ihre Schwester Nadja siegte ebenso überlegen in der Kategorie U12. Nur wenige Mädchen waren bei den U14 und U16 am Start, Siegerinnen waren Carina Heuberger respektive Laura Issler, beide vom organisierenden Skiclub Alpina St. Moritz.

Das grösste Starterfeld gab es bei den jüngsten Knaben. Nicht weniger als 46 Läufer wurden auf die Strecke geschickt, was bereits beim Start zu einem Massensturz führte. Gewonnen wurde diese Kategorie von Gianluca Walpen vom Skiclub Samedan. Bei den Knaben U12 konnte sich Conradin Friedrich, SC Alpina St. Moritz, durchsetzen. Maurus Lozza vom SC Zuoz gewann bei den U14 und der St. Moritzer Andrea Rogantini war bei den U16 eine Klasse für sich. Rogantini ist in seiner Alterskategorie zurzeit der stärkste Schweizer Junior und war er auf dem Rundparcours den Zuschauern zeigte, war Langlaufsport vom Feinsten. (rs)

Mädchen U10 (2002 und jünger)  
1. Marina Kälin, SC Alpina St. Moritz, 4.02.10; 2. Fabienne Alder, SC Bernina Pontresina, 4.19.00; 3. Ladina Vondrasek, SC Samedan, 4.34.60; 4. Aita Sem, SC Alpina St. Moritz, 4.39.30; 5. Faye Buff Denoth, SC Alpina St. Moritz, 4.50.20; 6. Ladina Mittner, SC Bernina Pontresina, 4.51.40; 7. Johanna Erne, SC Samedan, 5.14.30; 8. Sandra Keller, SC Bernina Pontresina, 5.25.80;

9. Maja Buff, SC Alpina St. Moritz, 5.34.80; 10. Nikita Seibert, SC Bernina Pontresina, 5.37.50. 30 Klassierte.

Mädchen U12 (2000/01)

1. Nadja Kälin, SC Samedan, 7.26.10; 2. Anja Lozza, SC Zuoz, 7.49.20; 3. Flavia Tschenett, SC Alpina St. Moritz, 8.29.50; 4. Nadia Meier, SC Alpina St. Moritz, 8.29.90; 5. Marissa Pfister, SC Bernina Pontresina, 9.02.90. 19 Klassierte.

Mädchen U14 (1998/99)

1. Carine Heuberger, SC Alpina St. Moritz, 11.26.20; 2. Anja Haizmann, SC Alpina St. Moritz, 18.16.10. 2 Klassierte.

Mädchen U16 (1996/97)

1. Laura Issler, SC Alpina St. Moritz, 13.22.70; 2. Alexandra Friedrich, SC Alpina St. Moritz, 15.05.90. 2 Klassierte.

Knaben U10 (2002 und jünger)

1. Gianluca Walpen, SC Samedan, 3.45.50; 2. Gilles Buff Denoth, SC Alpina St. Moritz, 3.55.80; 3. Andri Tschenett, SC Alpina St. Moritz, 4.06.60; 4. Noa Sendlhofer, SC Alpina St. Moritz, 4.25.10; 5. Jan Willi, SC Bernina Pontresina, 4.35.00; 6. Nino Vondrasek, SC Samedan, 4.43.30; 7. Gian Luca Lüthi, SC Bernina Pontresina, 4.48.20; 8. Marc Berweger, SC Alpina St. Moritz, 4.48.40; 9. Filippo Gadiant, SC Alpina St. Moritz, 4.52.50; 10. Tiziano Pauchard, SC Zuoz, 4.53.00; 46. Klassierte.

Knaben U12 (2000/01)

1. Conradin Friedrich, SC Alpina St. Moritz, 7.23.80; 2. Beat Müri, SC Celerina, 7.29.10; 3. Curdin Rätz, SC Sils i.E., 7.47.90; 4. Yanik Pauchard, SC Zuoz, 7.50.70; 5. Till Schroff, SC Celerina, 8.07.80. 22. Klassierte.

Knaben U14 (1998/99)

1. Maurus Lozza, SC Zuoz, 9.39.60; 2. David Walpen, SC Samedan, 10.42.40; 3. Mirko Andri, SC Samedan, 10.43.10. 9 Klassierte.

Knaben U16 (1996/97)

1. Andrea Rogantini, SC Alpina St. Moritz, 11.53.20. 4 Klassierte.

## Rodel-Weltcup in St. Moritz

**Olympia Bobrun** Zehn Jahre ist es her, dass auf dem Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina letztmals Weltcup-Rodelwettbewerbe ausgetragen wurden. Die Natureisbahn im Oberengadin ist generell wenig der Schauplatz der olympischen Disziplin Rodeln. Das soll wieder anders werden und so wurde ein separater Rodelstart erstellt.

Dominiert wird die Sportart, welche vor allem in den elektronischen Medien wie Eurosport, ZDF, ARD, ORF beachtet wird, von den Deutschen, welche in dieser Saison rund drei Vier-

tel aller Podestplätze belegten. Noch nicht ganz vorne, aber immerhin öfters in den Top Ten mithalten können die Schweizer Rodlerinnen und Rodler.

Der Weltcup beginnt auf dem Olympia Bobrun heute Samstag um 09.00 bis 11.30 Uhr mit dem Doppelsitzer der Männer, gefolgt von 11.30 bis 14.00 Uhr mit dem Einsitzer der Frauen. Die Männer erküren ihre Schnellsten auf der St. Moritzer Natureisbahn morgen Sonntag ab 09.45 bis ca. 13.30 Uhr. (ep)

## Haller erstmals an den X-Games

**Snowboard** Diese Woche steht in Nordamerika ein Saison-Highlight der Snowboarder auf dem Programm: In Aspen, Colorado, finden die legendären X-Games statt – das Pendant zu den Olympischen Spielen für Freestyle-Sportarten.

Erstmals in der X-Game-Geschichte wurde auch ein Engadiner eingeladen, nämlich der Zernezener Christian Hal-

ler, der sich mit konstant guten Leistungen für den Prestige-Anlass empfohlen hatte. Er steht morgen Sonntag, 29. Januar, im Einsatz, wenn es um Medaillen in der Halfpipe geht. Die Topfavoriten auf den Sieg sind der Zürcher Iouri Podladtchikov und der zweifache Olympiasieger Shaun White aus den USA. (ep)

# Wenn beim Skifahren nicht nur die Zeit zählt

Synchro-Ski-Weltmeisterschaft in Samnaun

**In den Neunzigerjahren erlebte das Synchron-Skifahren eine erste Blütezeit. Nach einer mehrjährigen Durststrecke wurde die spektakuläre Sportart im Jahr 2009 wiederbelebt. Am 10. Februar kommt Synchro Ski mit der Weltmeisterschaft an seine Wiege in Samnaun zurück.**



Spektakulär, synchron, schnell: Die Synchro-WM in Samnaun.

Nach der Erfindung des modernen Synchro-Ski-Sports und der Austragung mehrerer Weltcuprennen wird der Samnauner Musellahang am Freitag, 10. Februar, erstmals zum Schauplatz von Weltmeisterschaften. Samnaun stellt dabei mit «Hangl/Hangl» und «Metz/Florineth» wiederum selbst Teams, die es durchaus mit der Weltspitze aufnehmen können.

### Einheimische mit Titelchancen

Der Gesamtweltcup im Synchro-Ski-Sport führt sechs Rennen im Kalender auf. Vom 20. Januar bis zum 10. März 2012 messen sich die Athleten in Lernmoos, Wien und Kappl (A), Ram-

sau (D), Zagreb (HR) und Samnaun. Den Höhepunkt der Saison bildet die Weltmeisterschaft in Samnaun.

An der Geburtsstätte dieser Sportart, dem Musellahang in Samnaun Dorf, dürften heuer die Lokalmatado-

re vor Heimpublikum gute Chancen auf Podestplätze haben. OK-Chef Kurt Kirschner rechnet aufgrund der WM-Austragung zuversichtlich mit entsprechend grossem Zuschauerinteresse: «Besonders freuen wir uns darüber, dass die heimischen Nachwuchsfahrer mittlerweile zur Synchro-Weltspitze aufgeschlossen haben und damit ein gewichtiges Wörtchen bei der Titelvergabe mitreden werden», so Kirschner, der auf die Samnauner Teams «Metz/Florineth» und «Hangl/Hangl» zählt.

### Ursprung im Tiefschnee

Synchro Ski ist als Wettkampfform aus den Tiefschneebewerben hervorgegangen. Die Absicht der beiden Erfinder Christian Metz (CH) und Peter Larcher (A) war es, das Gefühl und die Atmosphäre dieser spektakulären Rennen auf die Piste zu transferieren. Bei diesem Paarwettbewerb kommt es hauptsächlich auf die Abstimmung mit sei-

nem Partner an. Erschwert wird dieses Vorhaben dadurch, dass die Zeit tickt und ein anderes Paar schneller und mit der grösseren Übereinstimmung ins Ziel kommen will. Zur Beurteilung des Synchronismus kommt eine fünfköpfige Jury zum Einsatz, deren Wertung zu 75 Prozent ins Gesamtergebnis einfließt. Die restlichen 25 Prozent steuert die gefahrenere Zeit bei. (pd)

## Das Programm

Synchro Ski World Cup am Freitag, 10. Februar 2012, in Samnaun.

Ab 12.00 Uhr: Trainingsfahrten und erste Ausschlussfahrten.

15.00 Uhr: Beginn der Qualifikation. 20.30 Uhr: Finale der 16 bestplatzierten Teams, anschliessend Siegerehrung. Alle Rennen finden am Musellahang in Samnaun-Dorf statt.

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

#### Samstag/Sonntag, 28./29. Januar

**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
Samstag, 28. Januar:  
Dr. med. Schläpfer Tel. 081 833 17 77

Sonntag, 29. Januar:  
Dr. med. Hasler/Klinke Tel. 081 833 83 83

#### Region Celerina/Pontresina/Zuoz

Samstag, 28. Januar:  
Dr. med. Bezzola Tel. 081 842 77 66

Sonntag, 29. Januar:  
Dr. med. Monasteri Tel. 081 833 34 83

#### Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung

Dr. med. Neumeier Tel. 081 860 36 00

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Veranstaltungshinweise unter

[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)

[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

### Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
Samedan Tel. 081 851 81 11  
Scuol Tel. 081 861 10 00  
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

### Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

### Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

### Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F.Zala-Tannö und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

Dr. med. vet. T.Theus, Müstair Tel. 081 858 55 40

### Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91

Julier-Silvaplana-Champfèr Tel. 081 830 05 92

Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93

Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94

S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96

Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97

Samnaun Tel. 081 830 05 99

Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98

Puschlav bis Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Soziale Dienste

### Spitex

Oberengadin: Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00

CSEB Spitex: Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

### Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85  
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

**Pro Senectute**  
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62  
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

**Rotkreuz-Fahrdienst**  
Sekretariat Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematodes Vereinigung**  
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
E-Mail: www.slev.ch

**Parkinson**  
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**  
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Beratungsstellen

**Rechtsauskunft Region Oberengadin**  
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

**Mediation**  
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten  
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70  
schucan@vital-schucan.ch

**Regionale Sozialdienste**  
Oberengadin/Bergell  
Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Andreas Vogel, Josy Battaglia,  
Claudia Vondrasek Tel. 081 257 49 10  
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

**Bernina**  
Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Josy Battaglia  
Via dal Poz 87, Poschiavo Tel. 081 844 02 14  
Fax 081 844 21 78

**Unterengadin/Val Müstair**  
Sozial- und Suchtberatung  
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker  
Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68  
Fax 081 864 85 65

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**  
Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr  
alterundpflege@spital.net Tel. 081 851 81 40

**CSEB Beratungsstelle Chüra**  
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,  
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

**Pro Juventute**  
Oberengadin Tel. 081 834 53 01  
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

**Pro Infirmis**  
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige  
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59  
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Procap Grischun**  
Bündner Behinderten-Verband, Beratungsstelle Südbünden,  
Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88  
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 14.00-16.00

**Krebs- und Langzeitkranke**  
Verein Avegnir:  
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
Beraterin: Franziska Durband  
**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
Tel. 081 252 50 90 / info@krebssliga-gr.ch

**KIBE Kinderbetreuung Engadin**  
Geschäftsstelle Tel. 081 850 67 60  
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85  
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43  
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42  
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Chüra d'uffants Engiadina Bassa**  
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol  
canorta.villamilla@gmail.com Tel. 081 862 24 04

**Mütter-/Väterberatung**  
Oberengadin: Zernez-Bergell  
- Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75  
Judith Sem Tel. 078 780 01 76  
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20  
Unterengadin: Susch-Samnaun  
- Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77  
Val Müstair  
- Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

**Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**  
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina  
Tel. 081 833 31 60

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch**  
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**  
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40  
- Oberengadin/Poschiavo/Bergell:  
Sergio Cramerini Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44  
- Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:  
Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

**Opferhilfe, Notfall-Nummer** Tel. 081 257 31 50

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
- St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32  
francoise.monigatti@avs.gr.ch  
- Unterengadin und Müstertal: Tel. 081 856 10 19  
antonio.preziuso@avs.gr.ch

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
Heilpädagogische Früherziehung  
- Engadin, Müstertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo  
- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa  
Psychomotorik-Therapie  
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold  
- Unterengadin, Müstertal, Plav, Anny Untermährer  
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85  
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

**Ergotherapie**  
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76  
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter  
www.engadinlinks.ch/soziales

## Kinotipps

**Cinema Rex Pontresina**, Telefon 081 842 74 84

### Sherlock Holmes: Spiel im Schatten

Robert Downey als Sir Arthur Conan Doyle legendärer Meisterdetektiv Sherlock Holmes und Jude Law als sein Assistent Dr. Watson müssen in ihrem neusten Film die Welt von den üblen Plänen von Professor Moriarty bewahren. Durch raffinierte Attentate will dieser einen Weltkrieg entfachen. Die

### Le Havre

Das Rex Pontresina eröffnet sein diesjähriges Winterprogramm, das jeden Dienstag einen aussergewöhnlichen Film präsentiert, mit dem neusten Film des finnischen Kultregisseurs Aki Kaurismäki. Ein afrikanischer Bub, Flüchtling auf dem Weg nach London, strandet im französischen Hafen Le Havre. Er braucht Hilfe. Und er bekommt sie von grundanständigen Leuten, die gern ein paar Gesetze brechen für das, was sie für menschlich und selbstverständlich halten. Aki Kaurismäki hat in seinem ersten französischen Film wieder einen sanften, behutsamen und nicht geschwätzigen Film

### Melancholia

Der dänische Meisterregisseur Lars von Trier, der mit jedem Film für eine neue Überraschung sorgt, hat mit «Melancholia» ein optisch traumhaft schönes neues Werk geschaffen. Kirsten Dunst, die schon in Sofia Coppolas «Marie Antoinette» als verwöhnte Königin begeisterte, spielt hier eine junge

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55

### Dolphin Tale – Mein Freund der Delfin (3D)

Anrührendes Familiendrama über einen Jungen, der einen verwundeten Delfin rettet und eine tiefe Freundschaft zu dem Tier aufbaut.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 28. und 29. Januar, 17.00 Uhr.

### Drive

Existenzialistischer Actionkrimi nach Vorlage von James Sallis über einen Stuntman, der nachts als Fahrer der Mafia arbeitet.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 28. und 29. Januar, 20.30 Uhr.

### Intouchables – Ziemlich beste Freunde



Warmherzige Komödie um die Freundschaft zwischen einem Gelähmten und seinem neuen Pfleger, die aus verschiedenen sozialen Schichten stammen.

### The Artist

Schwarz-Weiss-Filmkomödie über die Konkurrenz und Hassliebe zweier Schauspieler am Übergang vom Stumm- zum Tonfilm. Gewinner des Golden Globe, 11 OSCAR-Nominationen!  
**Kino Scala, St. Moritz:** Dienstag und Mittwoch, 31. Januar und 1. Februar, 20.30 Uhr.

**Kino im Gemeindesaal Scuol**, Telefon 081 861 26 17

### Mission Impossible – Phantom Protokoll

Tom Cruise alias Ethan Hunt ist im vierten Teil der Actionserie wieder da und hängt u.a. an nichts Geringerem, als am höchsten Gebäude der Welt. «Mission accomplished»!  
**Kino im Gemeindesaal, Scuol:** Samstag, 28. Januar, 20.30 Uhr.



### In Time

In der Zukunft ist das Altern längst Geschichte und Zeit ist die neue Währung: Durch Genmanipulation altern die Menschen nur bis 25. So sind auch alle Darsteller im Film nicht älter als 25. Mit dabei sind Justin Timberlake und Amanda Seyfried.  
**Kino im Gemeindesaal, Scuol:** Donnerstag, 2. Februar, 20.30 Uhr.



## Pontresina Wochentipp



## Neuer Schneeschuhtrail

Zwischen Pontresina und Celerina gibt es einen neuen, markierten Schneeschuhtrail durch den Stazerwald und über idyllische Moorlichtungen. Die Schneeschuh-tour kann vom Bahnhof Pontresina (Langlaufzentrum) aus oder bei der Langlaufschule Celerina gestartet werden. Achten Sie bei den Langlaufzentren auf die Pfeile, die Ihnen den Einstieg weisen. Pinke Markierungen an den Bäumen oder Pfosten weisen die Richtung – ein exakter Weg ist nicht vorgegeben.

## Kirchenbesichtigung Sta. Maria

Die Kirche Sta. Maria aus dem 11. Jahrhundert ist mit ihren freigelegten Malereien und Fresken eine der kostbarsten sakralen Bauten Graubündens. In der Saison finden freitags um 15.00 Uhr geführte Besichtigungen statt. Treffpunkt ist jeweils vor der Kirche. Die Kirche kann montags, mittwochs und freitags von 14.30 bis 16.00 Uhr auch ohne Führung besichtigt werden.

## 15. Magic Comedy Festival

Vorschau auf übernächste Woche, Mittwoch, 8. Februar 2012: Comedy der Spitzenklasse mit den Stargästen «Mundstuh!» sowie Norbert Ferré, Tobi van Deisner, Peter Löhmann, Magic Udo und Swisstricks erleben Sie um 20.30 Uhr am 15. Magic Comedy Festival im Kongress- und Kulturzentrum Rondo. Unterhaltungskunst vom Feinsten, frecher Wortwitz, Jonglage-Akte zum Staunen und atemberaubende Zauberei versetzen Sie in eine unvergessliche Stimmung. Infos und Tickets gibt es bei der Pontresina Tourist Information.

**Pontresina Tourist Information**  
Kongress- und Kulturzentrum Rondo  
Tel. +41 (0)81 838 83 00 · [pontresina@estm.ch](mailto:pontresina@estm.ch)



**St. Moritz**

**Ökumenischer Gottesdienst**

Morgen Sonntag, 29. Januar, findet um 17.00 Uhr in der katholischen Dorfkirche St. Moritz ein ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. Den Gottesdienst gestalten die Pfarrer Thomas Widmer und Jürg Stuker.

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2012 wurde von einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der römisch-katholischen Kirche, der orthodoxen Kirche sowie der alt-katholischen Kirche und den protestantischen Kirchen Polens vorbereitet.

Die Geschichte Polens ist gekennzeichnet von dramatischen Veränderungen und Verwandlungen, von Siegen und Niederlagen. Dieser Blick auf die eigene Geschichte ist für die polnischen Christinnen und Christen der Anlass, im Horizont von Tod und Auferstehung Christi grundsätzlich über Sieg und Niederlage, über «Gewinnen» und «Verlieren» nachzudenken. (Einges.)

**Pontresina**

**Gottesdienst mit Schülern**

Wie viel kostet der Mensch? Unter dieser Fragestellung feiert die evangelische Kirchgemeinde Pontresina morgen Sonntag, 29. Januar, um 10.00 Uhr, in der Sela Niculò – dem Nebenraum der Dorfkirche beim Rondo – einen Gottesdienst der besonderen Art.

Während überall angemahnt wird, die Werte der Schweiz zu bewahren oder zu verteidigen, bleibt der Wert des einzelnen Menschen oft fraglich. «Ich bin ja nichts wert», ist dann resigniert zu hören. Christen schauen in der Passionszeit auf einen Jesus, der scheinbar wertlos am Kreuz hängt. Und doch wird gerade dort der unermessliche Wert des Menschenlebens ganz neu auf den Schild gehoben.

Nach dem zweisprachigen Gottesdienst, der von Pfarrer David Last unter Beteiligung von Schülern geleitet wird, besteht die Möglichkeit, bei einem Apéro Gemeinschaft zu pflegen. (Einges.)

**Gottesdienste**

**Evangelische Kirche**

**Sonntag, 29. Januar 2012**

- Maloja** 20.00, d, Pfr. Michael Landwehr
- Sils-Maria** 09.30, d, Pfr. Urs Zangger
- Silvaplana** 11.00, d, Pfr. Urs Zangger
- St. Moritz, Paradisohütte** 14.00, d, Gottesdienst im Weissen
- St. Moritz, kath. Dorfkirche** 17.00, d, Pfr. Thomas Widmer, ökumenisch
- Celerina-Crasta** 10.00, d/r, Pfr. Rico Parli
- Pontresina, Sela Niculò** 10.00, d/r, Pfr. David Last, Sela-Gottesdienst
- Samedan, Alters- und Pflegeheim Promulins** 10.00, d, Sozialdiakon Hanspeter Kühni
- La Punt** 18.00, d, Christian Werbter, anschliessend Apéro
- Madulain** 09.15, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer
- Zuoz** 10.30, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer
- Cinuos-chel** 20.00, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer
- Zernez** 09.45, r, rav. Jörg Büchel
- Susch** 11.00, r, rav. Jörg Büchel
- Ardez** 11.10, r, rav. Jon Janett
- Ftan** 10.00, r, rav. Jon Janett
- Scuol** 10.00, d, Pfr. Christoph Schneider
- Sent** 10.00, r, rav. Stephan Bösiger
- Ramosch, St. Flurin** 15.00, r, Pfrn. Bettina Schönmann
- Tschlin, San Plasch** 11.00, r, Pfrn. Bettina Schönmann
- Strada** 09.45, d, Pfrn. Bettina Schönmann
- Lü** 10.30, r/d, Pfr. Magnus Schleich / pad. Gregor, ökumenisch



**Anglican Church**

**Church service in English**

St John's Church, Via dal Bagn (Badstrasse, near main Coop)  
Every Sunday, Evening Service at 6 pm until the first week in March  
Everyone welcome  
Chaplain: The Revd Julian Parker, Tel. 079 397 57 14

**Katholische Kirche**

**Samstag, 28. Januar 2012**

- Silvaplana** 16.45
- St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad
- Celerina** 18.15
- Pontresina** 16.45
- Samedan** 18.30 it.
- Scuol** 18.00
- Samnaun** 20.00

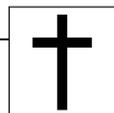
**Sonntag, 29. Januar 2012**

- Sils-Maria 18.15**
- St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch; 17.00 kath. Dorfkirche, ökumenisch
- Pontresina** 17.30
- Samedan** 10.00
- Zuoz** 10.00
- Zernez** 18.00
- Scuol** 09.30
- Tarasp** 11.00
- Samnaun** 08.50; 10.30; 19.00
- Lü** 10.30, ökumenisch, ref. Kirche
- Müstair** 09.15
- Martina** 17.30

**Evang. Freikirche FMG, Celerina**

**Sonntag, 29. Januar 2012**

- Celerina** 10.00 Gottesdienst
- Scuol (Galleria Milo)** 09.45 Gottesdienst



**Sonntagsgedanken**

**«Ist Luxus alles, woran Sie glauben?»**

Mit diesem Slogan startete vor Jahren eine Deutschschweizer Kantonal-kirche eine Öffentlichkeitskampagne. Gleichzeitig wurden Autorinnen und Autoren gesucht, unter dem Aspekt «Wo Gott und die Welt sich treffen» ihre eigenen (Glaubens-)Erfahrungen, welche ihr Leben nachhaltig verändert haben, öffentlich zu machen. Eine Geschichte ist mir ans Herz gewachsen. Die von der Lottogewinnerin Leonie.

«Dezente Stimmung in der First Class. Leonie freut sich. Drei Wochen Mexiko, Fünf-Sterne-Hotel in Acapulco, Zimmer zum Pazifik. Ein Sechser im Lotto! 6,9 Millionen Franken lagen im Jackpot, und Leonie hat ihn allein geknackt. Seit Leonie reich ist, kauft sie Kleider, Mamma mia! Sie wohnt jetzt in einem Penthouse an Südlage. Daheim ist sie aber selten, denn sie reist viel. Leonie zieht aus ihrer Handtasche Fotos hervor. Fotos eines reichen Lebens. Die Flight Attendant bringt Champagner. Leonie genießt den Luxus. Umso mehr, als dies ihr letzter Flug in der First Class sein wird. Künftig will sie nur noch Business Class fliegen. Und nur noch Vier-Sterne-Hotels buchen. Und weniger Kleider kaufen. Wozu fünf volle Kleiderschränke, wenn man doch nur ein Kleid aufs Mal anziehen kann?»

Leonie lächelt, als sie auf den Fotos ihr neues Leben betrachtet: 300 mexikanische Kinder lachen sie an. Vor Kurzem hat Leonie eine Stiftung gegründet, die drei Kinderheime führt, zwei Autostunden ausserhalb Acapulco. Bevor sie im Hotel das Zimmer bezieht, wird sie die Kinder besuchen. Leonie leert das Cüpli und staunt ein wenig, dass der Reichtum sie nun ganz anders bereichert, seit sie ihn so einsetzt.»

Ich bin überzeugt, dass jeder von uns Lebensaufgaben hat, in denen wir unsere Fähigkeiten und Talente nutzen sollen. Haben auch Sie eine Erfahrung gemacht, die Ihr Leben nachhaltig verändert hat? Oder haben Sie eine Situation erlebt, die Ihre Ziele, Ihren Glauben geprägt hat? Erzählen Sie Ihre Geschichte weiter. Vielleicht können Sie damit das Herz eines anderen Menschen erfreuen und ihn ermuntern, seiner Lebensaufgabe nachzugehen.

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, Samedan

**Abstimmungsforum 11. März**

**Wirklich «zu radikal» und «verheerend»?**

Zum Artikel «zu radikal», «verheerend», «zerstörerisch» in der EP/PL vom 19. Januar möchten wir wie folgt Stellung nehmen. Kaum wurde die nationale Zweitwohnungsinitiative lanciert, beginnen verschiedene Engadiner Politiker zu zittern. Das ist verständlich, zumindest bei denjenigen, welche in der Baubranche tätig sind. Dass es für die Einheimischen immer schwieriger wird, eine bezahlbare Wohnung zu finden, scheint sie hingegen wenig zu interessieren. Martin Aebli behauptet, Familien würden bei einer Annahme der Initiative aus dem Tal wegziehen. Viele von ihnen sind aber bereits weggezogen und weitere werden dasselbe tun, weil das Leben im Engadin für viele unbezahlbar geworden ist. Das ist auch der Hauptgrund, wieso der Bildungsstandort Oberengadin allmählich verloren geht.

Weiter sieht Aebli in einem Bau-stopp für Zweitwohnungen eine grosse Gefahr für den Tourismus. Tourismus bedeutet aber auch Hotels, Hostels und attraktive Veranstaltungen. Viele Hotels wurden in den letzten zehn Jahren in luxuriöse Zweitwohnungen umgebaut, womit die Hotellerie kleiner und teurer wurde.

Die einzige Unternehmung, die diesem Trend entgegenwirkt, ist die BEST AG. Zwar ist diese auch nicht auf der ganzen Linie zu loben; mit dem Hotel Innlodge in Celerina hat sie aber eine attraktive Unterkunftsmöglichkeit für Gäste aus der Mittelschicht sowie einen Treffpunkt für Einheimische geschaffen. Mit dem Bau von neuen Hotels und bezahlbaren Wohnungen für die Einheimischen sowie durch die strukturelle und energetische Sanierung maroder Gebäude wird man der von den befragten Herren befürchteten Vernichtung von Arbeitsplätzen entgegenwirken.

In Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über 70 Prozent könnte man so viele günstige Wohnungen für Einheimische bauen, bis der Anteil an Zweitwohnungen tiefer als 20 Prozent ist. Damit wären die Arbeitsplätze gesichert.

Das Argument, die Initiative treffe besonders die Stammgäste, ist genauso wenig stichhaltig. Stammgäste, die bereits eine Zweitwohnung besitzen, werden auch in Zukunft kommen. Und diejenigen, welche bereits ins Hotel kommen, werden dem Engadin erhalten bleiben, ob die Initiative angenommen wird oder nicht.

Wir dürfen den Zweitwohnungsbau nicht bloss als gewinnbringendes Exportgeschäft betrachten, wie Jürg Michel behauptet. Vielmehr müssen wir unser Tal und seine Traumlandschaft attraktiv halten sowohl für die Einheimischen als auch für die Gäste. Die Zweitwohnungsproblematik darf von der Politik und der Baubranche nicht länger totgeschwiegen werden. Eine Kompensation in andere Wirtschaftszweige kann zwar nur langfristig realisiert werden, wie Herr Ratti richtig bemerkt. Denn Politik und Wirtschaft sind träge. Nun ist es aber höchste Zeit, konkrete politische Lösungen zu erarbeiten und in andere Bereiche zu investieren. Gegenvorschläge zur Zweitwohnungsinitiative seitens der lokalen Politik und Wirtschaft sind herzlich willkommen. Ob die Initiative nun angenommen wird oder nicht, den Engadiner darf das Recht auf eine bezahlbare Wohnung nicht länger verwehrt werden. Oder will man sie etwa in Reservate verdrängen?

Es gibt Menschen, die sind so arm, alles was sie besitzen ist Geld und eine Zweitwohnung.  
Daniele Pandocchi und  
Luca Mondelli, Celerina/ Schlarigna

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch  
**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch  
**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17643 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7500 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Klener (skr), (abw.), Franco Furger (fuf)

Produzent: Franco Furger

Praktikantin: Sarah Walker (sw)

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf), Nicolo Bass (nba)

**Zum Gedenken**

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind. Texte und Fotos sind erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

*Danksagung*

In der schweren Zeit des Abschieds von unserem lieben

**Giuliano Pedretti**

haben uns viele Worte, Zeichen der Verbundenheit, der Anteilnahme und Freundschaften bestärkt.

Tief bewegt haben uns der feierliche Abschied in der Kirche San Gian, gestaltet durch Pfarrer Gion Gaudenz und Pfarrer Markus Schärer, sowie die musikalische Begleitung durch Peter Aronsky und die Worte von Ulrich Suter, Mirella Carboni und Dora Lardelli, wofür wir dankbar sind.

Mit Giuliano Pedretti hat das Engadin eine grosse Persönlichkeit der Kunst und Kultur verloren.

Es war ein eindrückliches Miterleben, wie viele Verwandte, Freunde und Bekannte Giuliano auf seinem Lebensweg und sein Werk unterstützten und begleiteten.

Dafür danken wir ganz herzlich.

Celerina, am 16. Januar 2012

Die Trauerfamilien

**HAUSER**  
St. Moritz

Lust uf öppis süesses?  
Feini Fasnachtsküchli  
i üsere Confiserie...

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie  
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz  
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

# Engadiner Post

POSTA LADINA

**Mr. Bone Restaurant**  
Steak- and Lobsterhouse

St. Moritz, Chantarella, +41 81 833 33 55

## «Dienstags Kino» in Pontresina

**Kino** Nächsten Dienstag startet das Pontresiner Kino neben seinem bewährten «Welt Film Festival» im Sommer und dem «Film Club» im Herbst zum dritten Mal diesen Winter sein Spezialprogramm «Dienstags Kino». Auf dem Titelbild des Programmhefts blickt uns trotzig und misstrauisch ein zehnjähriges Kind aus dem Film «Tomboy» entgegen, das Porträt eines Mädchens, das ein Junge sein möchte. Und so widersprüchlich sind auch die anderen Filme dieses Programms, die zwischen dem 31. Januar und dem 10. April (ausser dem 21. Februar) jeden Dienstag gezeigt werden. Zehn starke, aussergewöhnliche Film-Ereignisse mit witzigen, traurigen, skurrilen, warmherzigen Filmen aus dem Iran, aus Belgien, Frankreich, Deutschland, den USA und gleich drei aus der Schweiz.

Mit Start in «Le Havre» (31. Januar) fährt das Film-Schiff los mit dem ersten französischen Film des finnischen Regisseurs Aki Kaurismäki, eine wunderbar menschliche Geschichte um ein altes Ehepaar, das ein gestrandetes afrikanisches Flüchtlingskind bei sich aufnimmt. Am 7. Februar folgt der Oscar-nominierte Film «A Separation», ein Ehe-Drama aus dem Iran, das auch einen kritischen Blick auf die Situation dieses Landes wirft. Der deutsche Film «Wer wenn nicht wir» (14. Februar) ist die verhängnisvolle Liebesgeschichte zwischen Gudrun Ensslin und Bernard Vesper, bevor die RAF mit ihrem Terror ganz Deutschland in Atem hielt. Am 28. Februar folgt der beklemmende Dokumentarfilm «Vol spécial» über das Schicksal von Asylanten, die im Gefängnis auf ihre Ausschaffung warten, preisgekrönt als bester Schweizer Film des Jahres.

Danach sind die amerikanische Familien-Tragikomödie «Welcome to the Rileys», der skurrile Schweizer Film «Der Sandmann», der bezaubernde «Le Gamin de Vélo» aus Belgien, der LSD-Film «The Substance», dann der subtile «Tomboy» und schliesslich der aktuelle deutsche Film «Halt auf freier Strecke», in dem ein Krebskranker Abschied nimmt, zu sehen.

Das Kino Pontresina liefert mit diesem Programm eine kleine, aber spannende Bereicherung zum Kulturangebot im Engadin. (Einges.)

Für Drucksachen  
081 837 90 90



**Noldi Clalüna**  
SCHREINEREI  
KÜCHEN  
INNENAUSBAU  
APPARATENAUSTAUSCH  
SERVICE

**Silser Küchen**  
7514 Sils im Engadin  
Telefon: 081 826 58 40  
Mobile: 079 603 94 93  
www.schreinerei-claluena.ch



## Lichtspiele in Eis, Raureif und Bach

Von dickem Raureif überzogen, ragen die dünnen Ästchen aus ihrem verschneiten Untergrund. Die Sonne durchbricht mit ihren Strahlen die klirrende Kälte und erweckt das schöne Naturschaubild zum Leben. Eine klare Eisschicht überzieht den Bach an vielen Stellen. Und doch

trotzt das Wasser der Kälte und bahnt sich unbeirrt seinen Weg durch die eisigen Hindernisse. Weisse und tiefblaue Farbtöne vermischen sich mit den Sonnenklecksen zu einer Welt kalter Schönheit aus Kristallen von Schnee und Eis. (sw)

Fotos: Susanne Bonaca

### WETTERLAGE

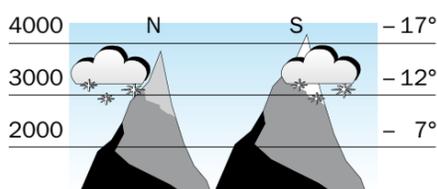
Zwischen einem Hoch über Russland und einem über dem Atlantik reicht eine schmale Tiefdruckrinne vom Nordatlantik über Westeuropa bis in den westlichen Mittelmeerraum. Ein damit verbundenes, schwaches Frontensystem beeinflusst auch den Alpenraum.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Viele Wolken – Kaum Sonne – Wenig Niederschlag!** Das Wetter in Südbünden präsentiert sich an diesem Wochenende trüb und träge. Es liegt nur wenig Bewegung im Wettergeschehen, sodass die kompakte Wolkendecke kaum Lücken bekommen wird. Die Sonne bleibt im Hintergrund und es kann heute zeitweilig leichten Schneefall geben. Nennenswerte Neuschneemengen gibt es allerdings nicht. Auch morgen Sonntag dominiert vorerst noch die starke bis geschlossene Bewölkung. Aufhellungen werden jedoch wahrscheinlicher und Schneeflocken sind kaum noch dabei.

### BERGWETTER

Die Berggipfel Südbündens stecken häufig in Nebel und es kann immer wieder ein wenig schneien. Die Sichtbedingungen sind somit stärker eingeschränkt und es herrschen häufig diffuse Sicht- und Lichtverhältnisse vor.



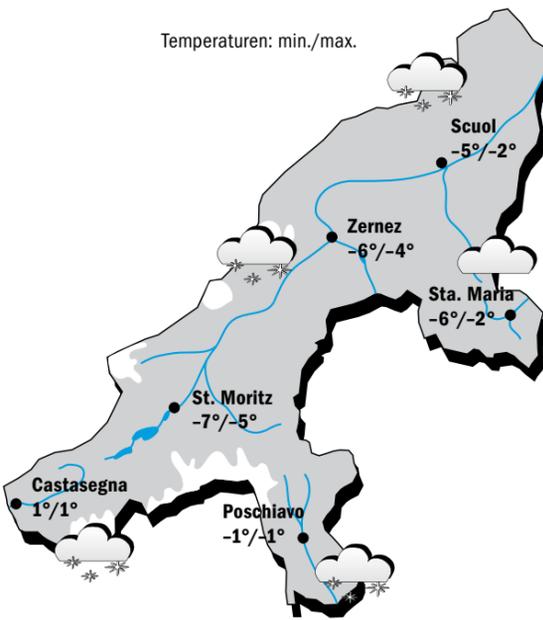
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 11°	O	10 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 14°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	- 7°	windstill	
Scuol (1286 m)	- 7°	W	12 km/h

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Tag	Wetter	Temperatur (min./max. °C)
Sonntag	☁	-7 / -3
Montag	☀☁	-9 / -4
Dienstag	☀☁	-10 / -6

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Tag	Wetter	Temperatur (min./max. °C)
Sonntag	☁	-8 / -5
Montag	☁	-9 / -5
Dienstag	☀☁	-13 / -8



## Parkplatz-Phänomene

MARIE-CLAIRE JUR

Es gibt Dinge, die schwer zu verstehen sind. Dazu gehören die Schwarzen Löcher aus der Astrophysik, spirituelle Begriffe wie Auferstehung und Dreifaltigkeit oder komplexe Börsenaktivitäten. Aber nicht nur, nein! Unbegreifliches durchdringt auch den ganz profanen Alltag, fordert uns gleich vor der Haustür heraus.

So kann es vorkommen, dass man sein Auto in St. Moritz-Dorf parkiert. Beispielsweise im Freien, spät abends, unweit des Hotels Kulm. Auf einem öffentlichen Parkfeld, ab 19.00 Uhr gebührenfrei. Mit einem Blick auf den Asphalt vergewissert man sich beim Verlassen des Fahrzeugs noch, korrekt parkiert zu haben, also nicht im gelben Bereich.

Drei Stunden später dann die Einsicht, dass ein Mensch – selbst wenn er alles recht zu machen glaubt – voll daneben liegen kann: Eine Parkbusse auf der Windschutzscheibe signalisiert ein Fehlverhalten. Busszettel und Einzahlungsschein galten wirklich mir und meinem Auto und niemand anderem. 40 Franken. Wofür? Es folgt ratloses Hin und Her vom Auto zum Parkometer und wieder zurück, ein Check der Parkplatznummer, die Überprüfung der Parkfeldlinie auf ihre Farbe (weiss!). Alles nützt nichts. Der Erklärungshunger bleibt ungestillt. Eine Taxichauffeuse setzt dem Erklärungsnotstand schliesslich ein Ende und weist auf ein grosses Parkverbotschild an der Umfriedungsmauer hin. Tatsächlich: Die öffentlichen Parkplätze 7 und 6 sind ab 23.00 Uhr für Taxis reserviert, lautete die Botschaft. Für Fussgänger auf dem Trottoir gut einsehbar, für rückwärts einparkierende Autofahrer, die links in Richtung Strasse aussteigen, aber nicht. Na ja, es hat sich wohl einiges geändert seit meiner Fahrprüfung vor über dreissig Jahren: Weisse Linien können zu gelben mutieren, Hinweisschilder werden da montiert, wo man sie nicht erwartet. Aber was soll's? Ich werde die Busse wohl oder übel bezahlen müssen. Gesetz ist schliesslich Gesetz. Einige Zeit später ein Zahlungsveruch auf dem Gemeindepolizeiposten. Doch siehe da: ich komme mit meinen zwei Zwanzigernoten im Portemonnaie wieder aus dem Büro der Ordnungshüter. Nach meinen Fragen und der Schilderung der Lage in jener Nacht sind auch sie nicht mehr felsenfest davon überzeugt, dass in diesem Fall strassenverkehrstechnisch in St. Moritz korrekt gehandelt wurde.

Um Klärung in die ganze Affäre zu bringen, werde ich die Mahnung abwarten und gegen das ordentliche Strafverfahren Beschwerde einreichen. Samt Bericht und Fotomaterial. Nicht weil ich ein Querulant wäre, sondern damit final geklärt werden kann, ob Unbegreifliches wirklich unbegreiflich bleiben muss. Bis zur Klärung des Falls warne ich aber alle Autofahrer: Achtung vor den Via-Maistra-Parkplätzen 7 und 6 vor dem Hotel Kulm!

marie-claire.jur@engadinerpost.ch